Strobenried Alberzell Gerolsbach Klenau Singenbach

An alle Haushaltungen

Gemeinde Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 29 | Mittwoch, 5. Februar 2014 | Nummer 2

Was – Wann – Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445/9289-25 –
E-mail: gemeinde@gerolsbach.de – Homepage: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	e-mail:
Herr 1. Bürgermeister Martin Seitz	08445/9289-11 Privat: 0171-6733303	gemeinde@gerolsbach.de
Herr Peter Demmelmeir	08445/9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Frau Martina Mami	08445/9289-21	m.mami@gerolsbach.de
Herr Heinrich Pommé	08445/9289-13	h.pomme@gerolsbach.de
Herr Franz Haberer	08445/9289-14	f.haberer@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445/9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Thomas Kreller	08445/9289-15	t.kreller@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)
Herr Müller Gerhard Tel. (01 73) 8 64 19 30
Herr Ottinger Georg Tel. (01 73) 9 40 44 65

Parteiverkehr:

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 17.00 Uhr

Konten:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen BLZ 720 512 10 Konto-Nr. 240 036
Raiba Aresing-Gerolsbach eG BLZ 721 690 80 Konto-Nr. 13 293

Bauhof

Bauhofstraße 4, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 10 und 30 39 560
Leiter: Ottinger Georg Fax (0 84 45) 91 14 83

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 59
Leiter: Müller Gerhard

Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Str. 40, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 83 954
Leiter: Bayerl Robert

Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 13 99
Telefax (0 84 45) 10 61
Mehrzweckhalle Tel. (0 84 45) 5 30
Hausmeister: Günther Kreitmair Rektorin: Johann Neuhauser

Mittelschule Scheyern

Tel. (0 84 41) 8 06 30
Marienstr. 29, 85298 Scheyern Rektorin: Ingrid Schmidmeir

Gemeindekindergarten Gerolsbach

– Villa Kunterbunt: Tel. (0 84 45) 9 29 99 32 / Fax (0 84 45) 9 29 99 38
St.-Andreas-Straße 21 Leiterin: Waltraud Brückl
– Kinderkripe Tel. (0 84 45) 92 98 09
– Regenbogen: Tel. (0 84 45) 92 98 071
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Ricarda Krämer

Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 05, Fax: (0 84 45) 92 95 06
Kath. Pfarramt Klenau Tel. (0 84 45) 7 23
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. (0 82 50) 2 21
Kath. Pfarramt Weilach Tel. (0 82 59) 4 23
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petershausen
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel. (0 81 37) 9 29 03
Pfarrer: Peter Dölfel Tel. (0 81 37) 16 95

Banken:

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG Tel. (0 84 45) 9 26 10
Zweigstelle Junkenhofen Tel. (0 84 45) 92 888-0
Sparkasse Aichach-Schrobenhausen Tel. (0 84 45) 15 22
Zweigstelle Gerolsbach Fax (0 84 45) 15 76

Notrufe

Überfall, Verkehrsunfall, Feuer usw. 112

Integrierte Leitstelle Ingolstadt
Polizei-Notruf 110

Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. (0 84 41) 8 09 50
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Gemeinschaftspraxis Dr. med. Reinhard Kneißl u. Tel. (0 84 45) 2 77
Dr. med. univ. Frederike Kneißl, Gerolsbach, Forstweg 1 a

Dr. Anger Ursula, Gerolsbach, Jahnstraße 7 Tel. (0 84 45) 91 18 18

Zahnarztpraxis Andreas H. Heib, dr.stom. (Univ. Zagreb)
Gerolsbach, Schulstraße 8 Tel. (0 84 45) 18 19

St. Andreas Apotheke Tel. (0 84 45) 92 87 77
Gertrud Elsenberger, Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 6

Ambulanter Pflegedienst (Brigitte Lacher) Tel. u. Fax (0 84 45) 15 53

Heilpraktikerin Maria Maurer-Nitsch,
Zaderfeldstr. 10, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 55

Praxis für Physiotherapie Alois Hutter
Hofmarkstr. 8, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 9 29 80 96

Med. Fußpflege Klaudia Daschner
Riederner Äcker 50a, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 12 04

Med. Fußpflege Christine Winkler
Herzogstr. 10, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 911 655

Tierärztl. Gemeinschaftspraxis
Dr. Feische / Dr. Stranek Tel. (0 84 41) 85 92 77
Ringstr. 3, 85276 Pfaffenhofen Mobil: 01 5 20-396 81 95

Weißer Ring Leiter: Manfred Rösler, Tel. (0 84 41) 86 03 80
Stellv. Leiter: Werner Karl, Tel. (0 84 45) 18 41

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auf nachstehende Themen möchte ich in dieser Ausgabe näher eingehen.

Windkraftanlagen in Gerolsbach
Die Planungsarbeiten zur Entwicklung des Bürgerwindkraftstandortes im Gröbner Forst, Gemarkungsbereich Strobenried sind bereits weit fortgeschritten, aber noch nicht final abgeschlossen.

Etliche Vorplanungen, Untersuchungen und Gutachten wurden seit der ersten Vorstellung im Gemeinderat am 26.11.2012 durchgeführt. Die Auswertungen dieser umfangreichen Daten ergaben für den Bau von 3 Windkraftanlagen durchwegs positive Ergebnisse, so dass ein Genehmigungsantrag nach BImSchG beim Landratsamt Pfaffenhofen eingereicht wurde *(siehe diesbezüglich TOP 6 der letzten GR-Sitzung)*. Fast zeitgleich beauftragte die Energieprojektentwicklungs-genossenschaft Gerolsbach e. G. *(= Projektpartner: Gemeinde / Bayernwerk AG / KommEnergie-Bayernwerk Natur GmbH)* im Dezember 2013 eine 6 monatige Windmessung. Diese individuellen Windmessdaten zeigen letztendlich, ob ein wirtschaftlicher Betrieb der Windkraftanlagen umsetzbar ist.

Festzuhalten ist auch, dass das Windkraftprojekt bis dato von fast allen unmittelbar betroffenen Anwohnern positiv aufgenommen wurde.

Was aktuell natürlich wie ein „Damoklesschwert“ über dem Projekt schwebt, aber nicht im Einfluss der Gemeinde bzw. den Projektentwicklungspartnern liegt, ist die aktuelle politische Entwicklung in Sachen Onshore *(= im Binnenland)* Windkraft in der Bundesrepublik Deutschland und speziell im Bundesland Bayern. Wird das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) dahin gehend geändert, dass eine erhebliche Reduzierung der Einspeisevergütungssätze zu einem bestimmten Stichtag für Onshore Windkraftanlagen erfolgt, muss das gesamte Projekt neu bewertet werden. Hinzu müssen die aktuellen Aussagen der Bayerischen Staatsregierung, bezüglich der Abstandsflächen *(Mindestabstand = 10 Fache der Höhen der Anlage (10H))* zur nächsten Bebauung, kritisch betrachtet werden. Solche Abstände können für eine rentable Windkraftanlage im gesamten Gemeindebereich nicht eingehalten werden.

Trotz dieser politischen Unwägbarkeiten sollten alle Beteiligten am Windkraftprojekt Gerolsbach festhalten. Ist es doch eine große Chance zum Wohle unserer und der nächsten Generation ein zukunftsweisendes Projekt, im Sinne der angestrebten *„echten“* Energiewende, umzusetzen. Nicht zuletzt kann bei Realisierung des Projekts eine regionale Wertschöpfung, an derer alle Gemeindebürger profitieren, erfolgen.

Neuer Geh- und Radweg Gerolsbach – Eisenhut
Die Grundstücksverhandlungen für den Geh- und Radwegbau von Gerolsbach nach Eisenhut sind endverhandelt. Mein Dank gilt allen betroffenen Eigentümern für die konstruktive Zusammenarbeit. Nun mehr können die Ausschreibungsunterlagen für diesen wichtigen Verbindungsweg erstellt werden, so dass eventuell noch in diesem Jahr die Erschließungsarbeiten beginnen können.

Planungsstand Kreisverkehr Gerolsbach *(nähe Raiffeisenbank)*
Auch hier sind die Verhandlungen mit allen betroffenen Grundstückseigentümern durchgeführt. Ich bedanke mich bei allen für die schnelle Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Die Detailplanungen können somit weiter vorangetrieben werden.

Abbruch der Alten Gemeindekanzlei
Am 24.01.2014 begannen die Abbrucharbeiten des Alten Rathauses. Das ehemalige Lehrerwohnhaus ist nun mehr komplett abgetragen.

SEPA-Umstellung
Bitte beachten Sie die Bankverbindungen der Gemeinde bzw. des Kommunalunternehmens

Gemeinde:

Bankverbindungen:

Sparkasse AIC-SOB	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto. 240 036 (Blz. 720 512 10)	Kto. 132 93 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE49720512100000240036	IBAN: DE92721690800000013293
BIC: BYLADEM1AIC	BIC: GENODEF1GSB

Kommunalunternehmen

Bankverbindungen:

Sparkasse AIC-SOB	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto.: 41041211 (Blz. 720 512 10)	Kto. 100044440 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE40720512100041041211	IBAN: DE 60721690800100044440
BIC: BYLADEM1AIC	BIC: GENODEF1GSB

Ihr
Martin Seitz
Erster Bürgermeister

Kommunalwahl 2014 – Wahlhelfer mit Laptop, PC, Drucker usw. gesucht!

Am 16.März 2014 findet die Kommunalwahl statt, in unserer Gemeinde sind der 1.Bürgermeister, der Gemeinderat und der Kreistag zu wählen.

Hierfür benötigt die Gemeinde Gerolsbach wieder zahlreiche Helfer, insbesondere Bürger/innen, die einen eigenen Computer, Laptop usw., evtl. auch Drucker, für die Auszählung der Gemeinderats- und Kreistagswahl zur Verfügung stellen und mithelfen könnten.
Da in der Gemeinde Gerolsbach 12 Stimmbezirke gebildet werden, benötigen wir somit 24 Personen, die jeweils ihren eigenen Laptop usw. mitbringen.

Für die Mithilfe erhalten Sie ein Erfrischungsgeld in Höhe von 50,00 €. Außerdem wird eine zusätzliche Entschädigung für die Nutzung des eigenen Computers in Höhe von 30,00 €, insgesamt somit 80,00 €, gezahlt.

Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit im Wahlvorstand haben, wenden Sie sich bitte an den Gemeindewahlleiter, Herrn Heinrich Pommé unter der Tel. Nr. 08445/9289-13

Theatergruppe Klenau-Junkenhofen

Theaterstadl Junkenhofen-Spielsaison 2014
Klenau/Junkenhofen (sh) In vollen Zügen laufen die Proben der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen für ihre kommende Theatersaison. Das Stück Urlaub vom Ehebett“ wird an zwei Wochenenden sechsmal im Dorfheim Junkenhofen aufgeführt. Premiere ist am Samstag, den 15. März 2014. Weitere Aufführungstermine sind am Sonntag, 16. März, Freitag, 21. März, Samstag, 22. März und Sonntag, 23. März. Die Aufführungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Am Sonntag, den 16. März 2014, findet um 14 Uhr die traditionelle Nachmittagsaufführung für Kinder und Senioren statt. Der Vorverkauf startet ab Montag, den 3. März 2014. Karten können ab diesem Zeitpunkt während der Woche in der Raiffeisenbank Junkenhofen (Tel. 08445-1884) erworben werden. Karten sind, sofern noch vorhanden, auch an der Abendkasse zu haben. Es empfiehlt sich aber die frühzeitige Besorgung von Karten im Vorverkauf.

Theaterstadl Junkenhofen Spielsaison 2014
„Urlaub vom Ehebett“
Aufführungstermine

Tag	Datum	Beginn
Samstag	15.03.2014	19.30 Uhr
Sonntag	16.03.2014	14 Uhr
Sonntag	16.03.2014	19.30 Uhr
Freitag	21.03.2014	19.30 Uhr
Samstag	22.03.2014	19.30 Uhr
Sonntag	23.03.2014	19.30 Uhr

Vorverkauf ab Montag, 03.03.2014 in der Raiffeisenbank Junkenhofen (Tel. 08445-1884)

Auf dem Bild sind v.l.n.r. Siglinde Wagner, Werner Steurer, Franziska Steurer, Gabi Gall, Markus Wörle, Gunther Reisinger, Ulrike Steurer, Anja Ziegler, Robert Wagner und Jürgen Regau zu sehen.

Übersicht über die Wahlversammlungen der Bewerber/innen zur Kommunalwahl am 16.März 2014:

Liste 1: CSU-Ortsverband Gerolsbach - CSU-

Termin	Ortsteil	Bemerkungen
Freitag, 14.02.14, 19.30 h	Junkenhofen, Dorfheim	Gastredner Robert Knöferl, Bezirksrat
Dienstag, 18.02.14, 19.30 h	Strobenried, Gasthaus Dafelmair	Gastredner Manfred Russer, Bürgermeister und Kreisrat
Sonntag, 23.02.14, 10.00 h, Frühschoppen	Alberzell, Feuerwehrhaus	Gastredner Erich Irlsdorfer, Mitglied des Bundestags
Donnerstag, 06.03.14, 19.30 h	Singenbach, Dorfheim	Gastredner Karl Straub, Mitglied des Landtags
Sonntag, 09.03.14, 09.30 h, Frühschoppen	Gerolsbach, Gasthaus Buchberger-Kettner	Gastredner Martin Wolf, Landrat

Liste 5: Unabhängige Bürger - UB -

Termin	Ortsteil	Bemerkungen
Mittwoch, 05.03.14, 20.00 h	Singenbach, Dorfheim	
Freitag, 07.03.14, 20.00 h	Gerolsbach, Gasth. Buchberger-Kettner	
Sonntag, 09.03.14, 10.00 h, Frühschoppen	Junkenhofen, Dorfheim	Für Alberzell, Klenau und Junkenhofen
Montag, 10.03.14, 20.00 h	Strobenried, Gasthaus Dafelmair	

Liste 6: Freie Wähler Gerolsbach - FW Gerolsbach -

Termin	Ortsteil	Bemerkungen
Dienstag, 11.02.14, 19.30 h	Strobenried, Gasthaus Dafelmair	
Dienstag, 18.02.14, 19.30 h	Singenbach, Dorfheim	
Donnerstag, 27.02.14,19.30 h	Junkenhofen, Dorfheim	Für Alberzell, Klenau und Junkenhofen
Montag, 10.03.14, 19.30 h	Gerolsbach, Gasthaus Breitner	

Liste 7: Christliche Wählergemeinschaft Gerolsbach - CWG -

Termin	Ortsteil	Bemerkungen
Montag, 24.02.14, 19.30 h	Junkenhofen, Dorfheim	Für Alberzell, Klenau und Junkenhofen
Dienstag, 25.02.14, 19.30 h	Strobenried, Gasthaus Dafelmair	
Donnerstag, 27.02.14, 19.30 h	Singenbach, Dorfheim	
Mittwoch, 05.03.14, 19.00 h	Gerolsbach, Gasthaus Breitner	Anschl. wird der Film „Hinterkaifeck - Symbol des Unheimlichen“ gezeigt

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie ***spätestens*** bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab.
(Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de)
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

2014

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 20.02.2014	05.03.2014
Donnerstag, 27.03.2014	09.04.2014
Donnerstag, 24.04.2014	07.05.2014
Donnerstag, 22.05.2014	04.06.2014
Mittwoch, 18.06.2014	02.07.2014
Donnerstag, 24.07.2014	06.08.2014
Donnerstag, 21.08.2014	03.09.2014
Donnerstag, 18.09.2014	01.10.2014
Donnerstag, 23.10.2014	05.11.2014
Donnerstag, 20.11.2014	03.12.2014

**Laut Gemeinderatsbeschluss vom 03. Dezember 2002 wird für jeden Bericht im Bürgerblatt nur ein Bild veröffentlicht.
Sollten zu einem Bericht mehrere Bilder veröffentlicht werden, wird für jedes zusätzliche Bild ein Betrag von je 10,– € in Rechnung gestellt. Bei Fragen hierzu steht die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.**

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage:
www.gerolsbach.de
oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de
(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.
Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon: 08441-5972 Fax: 08441-72737

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER

Annette Schütz-Finkenzeller (47)
Dipl. Verwaltungswirtin (FH)
Gemeinderatsmitglied

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Unabhängigen Bürger, UB, treten zum 2. Mal für den Gemeinderat der Gemeinde Gerolsbach an.
2008 wurden, Dank ihrer Stimmen, 4 Gemeinderäte für die UB in den Gemeinderat gewählt. Erst mit 4 Gemeinderäten hat man das Recht, auch unangenehme Themen auf die Tagesordnung zu bringen. (z.B. Kanal in Singenbach).

Unsere Gemeinderatsfraktion steht als Einzige für eine ehrliche, gerechte und transparente Politik und hat dieses Ziel die letzten 6 Jahre konsequent verfolgt. Ich habe mich in dieser Zeit als Gemeinderätin immer dafür eingesetzt, dass alle Bürgerinnen und Bürger gleich behandelt werden und es keine Sonderbehandlung für Einzelne gibt. Besonders am Herzen liegt mir die maßvolle Entwicklung unserer Gemeinde unter Berücksichtigung der Interessen aller Einwohner. Das oberste Ziel muss der Erhalt unserer Heimat sein. Die Bürgerinnen und Bürger sollen nicht jetzt mit Zahlungen für die Zukunft belastet werden, jede Generation soll einen Beitrag für die Entwicklung der Gemeinde leisten. Sehr wichtig ist mir auch ein normaler Umgangston im Gemeinderat und ein Ausgleich der Interessen. Um diese Politik weiterhin umsetzen zu können, ist eine unabhängige und uneigennützig arbeitende Mannschaft, die es ehrlich meint, erforderlich.
Daher bitte ich Sie, uns bei der Wahl mit Ihrer Stimme für den Bürgermeister und den Stimmen für die Gemeinderäte zu unterstützen.

Ihre

Annette Schütz-Finkenzeller und die Kandidaten der Unabhängigen Bürger

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER - für die ganze Gemeinde Gerolsbach

Wir, die Unabhängigen Bürger, wollen gemeinsam mit Ihnen eine ehrliche, gerechte und transparente Gemeindepolitik zum Vorteil aller Bürgerinnen und Bürger gestalten.

Unsere Schwerpunktziele:

Bürgerbeteiligung
- Beteiligung der Bürger durch Bürgerentscheide bei großen und lange wirkenden Entscheidungen der Gemeinde und des Kommunalunternehmens (z. B. Windpark, Rathaus, Kläranlage)

Finanzen
- Verantwortungsvoller Umgang mit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger
- Schaffung von Transparenz im Wasser und Abwasserbereich
- Nachvollziehbare Auftragsvergaben in allen Bereichen, auch im Kommunalunternehmen

Infrastruktur und Energie
- Sanierung der Schulsportanlagen, Erhaltung der Flurwege
- Schaffung eines Multifunktionsplatzes am alten Rathausplatz mit Erhalt der bisherigen Parkplätze für die Kindergarteneltern und Pendler (P + R) sowie Erhalt des Kinderspielplatzes
- Verbesserung der Busverbindung
- Laptop und Lederhose richtig gemacht! Schnelles Internet für das gesamte Gemeindegebiet

Soziales
- Einrichtung eines offenen Jugendtreffs
- Stabile und niedrige Gebühren für Kindergarten und Kinderkrippe
- Errichtung einer Tagespflege für Senioren

Wohnen und Bauen
- Erhalt unserer Heimat! Bedarfsorientierte Baulandausweisung für familien- und generationsgerechtes Wohnen
- Berücksichtigung der **Interessen aller Bürgerinnen und Bürger** und nicht nur einzelner Personengruppen bei der Ausweisung von Baugebieten und Schaffung eines echten Einheimischenmodells

Ehrenamtliche Tätigkeiten, Sportliche Aktivitäten
- Ohne die ehrenamtliche Tätigkeit vieler Bürgerinnen und Bürger wäre ein Gemeinschaftsleben nicht möglich
- Die freiwilligen Feuerwehren erfüllen eine Pflichtaufgabe der Gemeinden
- Wir unterstützen das ehrenamtliche Engagement **aller** Vereine und Gruppen

Wir wollen diese Ziele nicht nur vor den Wahlen aufstellen, sondern auch umsetzen. Deshalb haben wir unsere Ziele auch schon in der letzten Periode mit Nachdruck verfolgt, was man auch in der Presse nachlesen konnte.

Unterstützen Sie uns bei der Umsetzung dieser Ziele

Platz 1
Annette Schütz-Finkenzeller (47)
Dipl. Verwaltungswirtin (FH)
Gemeinderat - Lichthausen

Platz 2
Georg Kirmayr (54)
Landwirt - Gemeinderat
Singenbach

Platz 3
Oliver Eisert (51)
Berufsschullehrer
Gerolsbach

Platz 4
Martin Buchberger (40)
Metzgermeister
Gerolsbach

Platz 5
Ernst Schmid (53)
Lufthansa Bodenpersonal
Gerolsbach

Platz 6
Gisela Schwertfirm (55)
Werbegestalterin
Alberzell

Strobenried

Gerolsbach

Singenbach

Platz 7
Michael Ziegler (57)
Landmaschinenmeister
Elektromeister, Kraftwerker
Junkenhofen

Platz 8
Frank Lubich (46)
Kälteanlagenbauer
Gerolsbach

U B

unabhängig

uneigennützig

Platz 9
Angelika Kirmair (44)
Steuerfachgehilfin
Gerolsbach

Platz 10
Daniela Karl (24)
Übersetzerin, Kommunik.-
Assistentin im Gehörlosenverb.
Singenbach

Junkenhofen

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER

Alberzell

Klenau

Platz 11
Martin Wenger (55)
Maurer
Alberzell

Platz 12
Walburga Klein (62)
Verkäuferin
Gerolsbach

Platz 13
Stefan Breyer (39)
Diplombetriebswirt (FH)
Singenbach

Platz 14
M. Magdalena Grünwald (60)
Hausfrau
Alberzell

Platz 15
Eva Schreier (56)
Hausfrau
Lichthausen

Platz 16
Stefan Maurer M.A. (43)
Dipl. Verwaltungswirt (FH)
Gemeinderat - Gerolsbach

näher am Menschen.

Die CSU ist für die Menschen in der Gemeinde Gerolsbach – wir stehen für Erfolg, Wohlstand, Sicherheit und Fortschritt.

Vorausschauende und zukunftsorientierte Politik ist unser Motto und somit Grundvoraussetzung für eine hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde

MARTIN SEITZ
Bürgermeister für Gerolsbach

Sehr geehrte Bürgerinnen und
Bürger der Gemeinde Gerolsbach!

Am 16.März 2014 entscheiden Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, wem Sie die Zukunft Ihrer Gemeinde anvertrauen. Die CSU in Gerolsbach hat in den letzten sechs Jahren ihre selbst gesetzten Ziele weit übertroffen. Alle angekündigten Projekte wurden zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger umgesetzt. Auch für die anstehenden Kommunalwahlen werben wir darum:

Geben Sie Ihre Stimme der CSU - wir halten, was wir versprechen!

Jakob Buchberger
Ortsvorsitzender Gerolsbach

Kommunalwahl
16.März 2014

Bürgerfest

Rathaus

Kinderkrippe

Besuchen Sie uns auch auf Facbeook unter:
www.facebook.com/csugerolsbach

Gemeinsam

wollen wir für unsere Gemeinde arbeiten!

näher am Menschen.

Das und Vieles mehr haben wir erreicht

- Pflasterung von Gehwegen durch Eigeninitiative der Anwohner
- Rathausneubau mit Neugestaltung des Dorfmittelpunktes in Gerolsbach
- Radwege abgeschlossen:
  - Gerolsbach – Singenbach
  - Gerolsbach – Strobenried
- Radwege in Planung:
  - Singenbach – Klenau
  - Gerolsbach – Eisenhut
- Sanierung von ca. 25 km Gemeindeverbindungsstraßen
- Erwerb „Steger"-Anwesen im Herzen Gerolsbachs – Entschärfung des Kreuzungsbereiches (Planung Kreisverkehr)
- Ausbau der Breitband-Versorgung (DSL) in Alberzell, Junkenhofen und Klenau
- Änderung bestehender Baugebiete (BG), z.B. BG Straßäcker
- Energetische Sanierung des Kindergarten „Regenbogen"
- Umbau des Bürgerhauses zu einer modernen Kinderkrippe
- Rathausvernissagen und Ausstellungen
- Organisation und Durchführung der Gewerbeschau
- Etablierung des Bürgerfestes als ortsteilübergreifende Veranstaltung
- Verlagerung des Weihnachtsmarktes
- Besuch des bayerischen Ministerpräsidenten im Rahmen der Rathauseinweihung

Radweg Singenbach

„Steger"-Anwesen

Das haben wir vor!

- **Infrastruktur:**
  - Weiterer Ausbau schnelles Internet (DSL)
  - Planung und Bau weiterer Radwege
  - Erhalt und weitere Sanierung des gemeindlichen Straßennetzes
  - Verbesserung der Verkehrssicherheit
- **Förderung der baurechtlichen Entwicklungsmöglichkeiten kleinerer Dörfer durch die Gemeinde Gerolsbach, mit der Neuauflage eines Flächennutzungsplanes**
- **Energiewende:**
  - Energetische Sanierung der Grundschule
  - Unterstützung bei der Nahwärmeversorgung
  - Weiterführung begonnener Projekte (z. B. Windenergie)
- **Bildung und Jugend:**
  - Langfristiger Erhalt des Schulstandortes Gerolsbach
  - Organisation der Ferienbetreuung
  - Einführung einer turnusmäßigen Sprechstunde für Jugendliche mit dem Jugendbeauftragen im Rathaus
- **Bürgerschaftliches Engagement:**
  - Stärkung des Ehrenamtes
  - Seniorengerechtes Wohnen
  - Generationenprojekte
  - Vereinsförderung
  - Rufbus
- **Fortführung geordneter Haushaltsführung**

Martin Seitz - Kandidat für den Kreistag

Helfen Sie mit Ihrer Stimme, dass die Gemeinde Gerolsbach wieder die Stellung im Landkreis einnimmt, die ihr zusteht! Geben Sie Ihre Stimme auf der Kreistagsliste unserem CSU-Kandidaten

Bewerber für den Gemeinderat

Politik für Gerolsbach

CSU näher am Menschen.

Gemeinsam wollen wir für unsere Gemeinde arbeiten!

Das sind wir

- bürgernah & kompetent
- ehrlich & transparent
- zukunftsorientiert & realitätsnah
- traditionell & modern
- teamfähig & unabhängig

Unsere Politik steht für

- Finanzierbarkeit
- Gerechtigkeit
- Geradlinigkeit
- Uneigennützigkeit
- Offenheit

Martin Seitz

1. Bürgermeister der Gemeinde Gerolsbach
52 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Jakob Buchberger

Leitender Angestellter, Landwirt, Mechaniker, Gemeinderat, CSU Ortsvorsitzender, Verbandsrat Wasser-Zweckverband Waidhofen,
56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Ignaz Brandstetter

Landwirtschaftsmeister, Agrarbetriebswirt, Gemeinderat, stellv. Ortsvorsitzender, Jagdvorsteher, 38 Jahre, ledig

Alfred Höpp

Leitender Angestellter, Schatzmeister Schützenverein Alberzell, 45 Jahre, verheiratet, 1 Kind

Erich Weisser

Bauamtsleiter, Dipl. Verwaltungswirt (FH), Vorstand Kriegerverein Singenbach, dritter Vorstand Frisch Auf Singenbach,
41 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Robert Wagner

Bankbetriebswirt,
29 Jahre, verheiratet, 1 Kind

Getrud Anna Pabst

Referentin,
39 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Marlene Huber

Hauswirtschafterin, 1. Vorsitzende Frauenbund Oberlauterbach-Strobenried, 2. Vorsitzende Frauenchor Gerolsbach,
56 Jahre, verheiratet, 4 Kinder

Johann Kneißl

Industriekaufmann, Gemeinderat, Vorstand Schützenverein Alberzell, 1. Gauschützenmeister,
61 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Franz-Xaver Koller

Bankbetriebswirt/Teamleiter, Gemeinderat, Verwaltungsrat Kommunalunternehmen, Schriftführer Schützenverein Singenbach,
56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Xaver Schaipp jun.

Landwirtschaftsmeister, Agrarbetriebswirt, Gemeinderat, Jugendbeauftragter,
36 Jahre, verheiratet, 4 Kinder

Helmut Thoma

Unternehmer, Landwirt, Kassier freiwillige Feuerwehr,
43 Jahre, verheiratet, 4 Kinder

Jürgen Denz

Installateur- und Heizungsbaumeister,
37 Jahre, verheiratet, 1 Kind

Werner Sieber

Landwirt, Jagdvorsteher,
47 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Peter Wörle

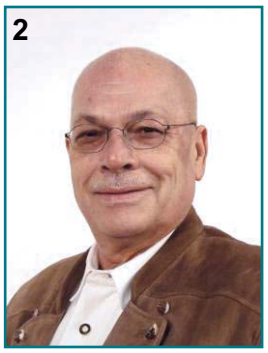
Landwirtschaftsmeister, Ausbildungsbetrieb, Energiewirt, Gemeinderat, 1. Vorstand FFW Klenau-Junkenhofen
57 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Maria Pilz

Stellvertretende. Schulleiterin i.R.,
73 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Freie Wähler

Schwertfirm Gerti
Steuerfachangestellte,
2. Bürgermeisterin,
Pfarrgemeinderatsvorsitzende
Gerolsbach



Hollaender Michael
Dipl.-Ing. (FH),
Geschäftsführer,
Vorstand FW Gerolsbach
Gerolsbach

Felber Hans
Zimmerermeister,
Gemeinderat
Gerolsbach

Hailer Michael
Bilanzbuchhalter,
akt. Angeh. FFW Alberzell
Alberzell

Winter Martin
Agraringenieur,
1. Kdt. FFW Strobenried,
Pfarrgemeinderatsmitglied
Bockhof

Seiler Sebastian
Zimmermann,
akt. Angeh. FFW Singenbach
Singenbach

Buxeder Hubert
Dipl.-Betriebswirt (FH),
Teamleiter
Junkenhofen

Hutter Monika
Angestellte,
Kirchenchormitglied
Gerolsbach

Demmelmair Andreas
Landwirtschaftsmeister,
akt. Angeh. FFW Gerolsbach
Bergern

Fröhlich Josef
Maschinenbautechniker,
akt. Angeh. FFW Gerolsbach
Gerolsbach

Hirschberger Johann
Dipl.-Ing. (FH), Projektleiter,
Mitglied der Kirchenverw.,
2. Kdt. FFW Singenbach
Wolfertshausen

Meir Phillip
Bürokaufmann und
Mittelspannungsmonteur,
Jugendtrainer FC Gerolsbach
Kohlstatt

Friedmann Hubert
Landwirtschaftsmeister,
Mitgl. Meisterprüfungsaussch.
Eggern

Schön Michael
Key Account Manager
Gerolsbach

Fottner Stefan
Elektromeister,
Segmentleiter
Junkenhofen

Ottinger Georg
Bauhofleiter, Gemeinderat,
akt. Angeh. FFW Strobenried
Strobenried

Hier auf jeden Fall ankreuzen

Dadurch verschenken Sie keine Stimme

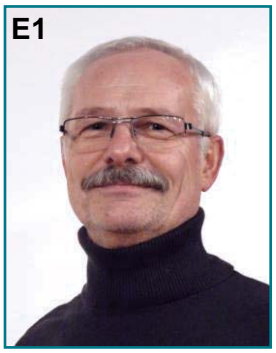
Sie haben insgesamt **16 Stimmen** für die Wahl der Gemeinderats-mitglieder.

Sie können einzelnen Kandidaten bis zu **3 Stimmen** geben.

Schreiben Sie die Zahl **1**, **2** oder **3** in das Kästchen vor dem Namen.

Wahlvorschlag Nr. 6		
X		Kennwort: **Freie Wähler Gerolsbach**
	601	**Schwertfirm Gerti**, Steuerfachangestellte, 2. Bürgermeisterin, Gerolsbach
	602	**Hollaender Michael**, Dipl.-Ing. (FH), Geschäftsführer, Gerolsbach
	603	**Felber Hans**, Zimmerermeister, Gemeinderat, Gerolsbach
	604	**Hailer Michael**, Bilanzbuchhalter, Alberzell
	605	**Winter Martin**, Agraringenieur, Bockhof
	606	**Seiler Sebastian**, Zimmermann, Singenbach
	607	**Buxeder Hubert**, Dipl.-Betriebswirt (FH), Junkenhofen
	608	**Hutter Monika**, Angestellte, Gerolsbach
	609	**Demmelmair Andreas**, Landwirtschaftsmeist., Bergern
	610	**Fröhlich Josef**, Maschinenbautechniker, Gerolsbach
	611	**Hirschberger Johann**, Dipl.-Ingenieur (FH), Wolfertshausen
	612	**Meir Phillip**, Mittelspannungsmonteur Kohlstatt
	613	**Friedmann Hubert**, Landwirtschaftsmeister, Eggern
	614	**Schön Michael**, Key Account Manager, Gerolsbach
	615	**Fottner Stefan**, Elektromeister, Junkenhofen
	616	**Ottinger Georg**, Bauhofleiter, Gemeinderat, Strobenried

Unsere Ersatzkandidaten



Lacher Alois
Kriminalbeamter a. D.,
Seniorenbeauftragter
Gerolsbach

Breitner Benedikt
Gastwirt
Gerolsbach

Brandstetter Stefan
Maschinenbautechniker,
akt. Angeh. FFW Schachach
Lichthausen

Liste 7

Christliche Wählergemeinschaft Gerolsbach

701

Erich Bergmann
Gemeinderat
56, verh., 1 Kind
Fernmeldetechniker, Kirchenverwaltung, Aufsichtsrat Raiffeisenbank

702

Ute Singer genannt
Claudia Jung
Gemeinderätin, Kreisrätin
49, verh., 1 Kind, Künstlerin, MdL a.D.

703

Albert Zaindl
29, ledig, Entwicklungsingenieur, 1. Vorstand Schützenverein Singenbach, Schriftführer FFW u. KLJ Singenbach, Theatergruppe FC Gerolsbach

704

Isabell Steurer
27, ledig
Master of Science in Immobilienwirtschaft, Vorstandsmitglied TC Klenau-Junkenhofen

705

Christian Ostler
48, verh., 3 Kinder
Industriekaufmann, Kirchenverwaltung, Theatergruppe FC Gerolsbach

706

Andreas Demmelmeier
37, ledig, 1 Kind
Vermessungsbeamter, Landwirtschaftsmeister, 2. Vorstand Jagdgenossenschaft Gerolsbach II

707

Maria Maurer-Nitsch
55, verh., 3 Kinder
Heilpraktikerin

708

Josef Heggenstaller
47, verh., 2 Kinder
Dipl. Kaufmann, Abteilungsleiter Schwimmen SSV Schrobenhausen, Betriebsrat

709

Günter Limmer
27, ledig, Landwirtschaftsmeister, Erdbau- und Abbruchunternehmer, 3. Vorstand Schützenverein Klenau-Junkenhofen, Fahnenträger KBV

710

Dr. Josef Wagenhuber
53, verh., 2 Kinder
Dipl. Physiker

711

Rainer Grund
48, verh., 3 Kinder
Dipl. Ing. (FH) Maschinenbau

712

Susann Scheid
39, verh., 3 Kinder, Fachverkäuferin, Elternbeirat Grundschule Gerolsbach und Realschule Schrobenhausen, Kommunionbegleiterin

713

Robert Kreitmair

714

Gertraud Sengotta

715

Anita Reichart

716

Rudi Lönner

Liste 7

Christliche Wählergemeinschaft Gerolsbach

Gerolsbach

Alberzell

Klenau

Singenbach

Strobenried

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Christliche Wählergemeinschaft CWG ist seit mittlerweile 24 Jahren ununterbrochen im Gerolsbacher Gemeinderat vertreten und hat in dieser Zeit die Geschicke unserer Heimat maßgeblich mitgestaltet. Bei den Kommunalwahlen im März treten wir zum fünften Mal in Folge mit einer kompletten Liste an.
Auch in Zukunft wollen wir unsere ganze Kraft für die Gemeinde Gerolsbach einsetzen. Wir engagieren uns für eine vernünftige und maßvolle Politik und stellen das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt.

Unsere Ziele

- solide Gemeindefinanzen
- gesunde Entwicklung der Gemeinde
- offene und verständliche Gemeindepolitik
- Erhalt und Ausbau von Straßen, Geh- und Radwegen
- sinnvolle Baulandentwicklung
- Förderung von Gewerbe, Landwirtschaft, Kultur und Sport
- zügiger Ausbau des Breitbandnetzes
- Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs
- nachhaltiger Umgang mit der Natur

Wir fördern ehrenamtliches Engagement und unterstützen Vereine und kirchliche Einrichtungen. Es liegt uns auch in Zukunft besonders am Herzen, dass wir gemeinsam in unserer schönen Heimat in und um Gerolsbach zufrieden zusammenleben.

Wenn Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, diese Einstellung teilen und unsere Ziele unterstützen, dann wählen Sie am 16. März 2014 die Liste der CWG mit ihren Kandidatinnen und Kandidaten.

Unterstützen Sie mit Ihrer Weitsicht und Vernunft
unsere konstruktive Arbeit im Gemeinderat Gerolsbach.

Erich Bergmann, Claudia Jung, Albert Zaindl, Isabell Steurer, Christian Ostler, Andreas Demmelmeier, Maria Maurer-Nitsch, Josef Heggenstaller, Günter Limmer, Dr. Josef Wagenhuber, Rainer Grund, Susann Scheid, Robert Kreitmair, Gertraud Sengotta, Anita Reichart und Rudi Lönner

CWG – Christliche Wählergemeinschaft Gerolsbach
Ihre Stimme für eine Gemeinde mit Herz

Einladung zum Kaffeekränzchen von Frauen für Frauen
am Samstag, 08.02.2014, 14-17 Uhr beim Breitner in Gerolsbach

Wir laden Sie herzlich zu unseren Wahlversammlungen ein.

Klenau, Junkenhofen und **Alberzell**
Montag, **24.02.14**, 19.30 Uhr, Dorfheim Junkenhofen

Strobenried
Dienstag, **25.02.14**, 19.30 Uhr, Gasthaus Dafelmair

Singenbach
Donnerstag, **27.02.14**, 19.30 Uhr, Dorfheim Singenbach

Gerolsbach
Mittwoch, **05.03.14**, 19 Uhr Gasthaus Breitner
Anschließend wird der Film '**Hinterkaifeck** – Symbol des Unheimlichen' gezeigt.

Aus dem Gemeinderat

Die nächsten Gemeinderatssitzungen sind vorgesehen für

Montag, 24.02.2014 (wird evtl. noch verschoben)
Montag, 31.03.2014
Montag, 28.04.2014
Montag, 05.05.2014 (neuer Gemeinderat)

1. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 23. Januar 2014

1. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 16.12.2013, TOP 177 – 183**

   Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwendungen erhoben.

   Abstimmungsergebnis: 14 :0

   Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
   Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Felber Johann, Kneißl Johann, Schaipp Xaver
   Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
   Ja-Stimmen: 14
   Nein-Stimmen: 0

2. **Geschäftsordnungsantrag Stefan Maurer, dass folgender TOP sofort behandelt wird: Geruchsbelästigungen in Singenbach.**

   Dem Antrag wird zugestimmt.

   Abstimmungsergebnis: 14 : 0

   Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
   Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Felber Johann, Kneißl Johann, Schaipp Xaver
   Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
   Ja-Stimmen: 14
   Nein-Stimmen: 0

3. **Geruchsbelästigungen in Singenbach**

   Kein Beschluß, Aussprache und Diskussion
   Festzuhalten ist, dass dieser untragbare Zustand für die Anwohner unverzüglich beseitigt werden muss, aufgrund dessen wurde ein letztmalige Nachbesserungsfrist dem ausführenden Planungsbüro gesetzt.

   Im Verlauf der Diskussion wurde einem Antrag des Stefan Maurer, dass die anwesende Betroffene Angelika Mehringer gehört werden kann, einstimmig zugestimmt.

   Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
   Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Felber Johann, Kneißl Johann, Schaipp Xaver

4. **Bauantrag Werner Domes, Singern, zum Anbau eines Schweine-Zucht-Stalles auf Fl.Nr. 674 der Gemarkung Gerolsbach**

   Dem Bauantrag wird zugestimmt.

   Abstimmungsergebnis: 14 : 0

   Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
   Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Felber Johann, Kneißl Johann, Schaipp Xaver
   Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
   Ja-Stimmen: 14
   Nein-Stimmen: 0

5. **Bauantrag Josef Schmid, Olching-Geiselbullach, zur Errichtung einer Halle auf Fl.Nrn. 684, 688, 688/1, 697 der Gemarkung Strobenried**

   Dem Bauantrag wird zugestimmt.

   Abstimmungsergebnis: 14 : 0

   Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
   Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Felber Johann, Kneißl Johann, Schaipp Xaver
   Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
   Ja-Stimmen: 14
   Nein-Stimmen: 0

6. **Antrag auf Neugenehmigung gemäß § 4 Abs. 1 i.V. m. § 19 BImSchG für die Errichtung und den Betrieb einer Anlage zur Nutzung von Windenergie bestehend aus drei Windkraftanlagen auf den Fl.Nrn. 884 und 884/4 der Gemarkung Strobenried;**
   Antragsteller: Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e.G.;
   Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB

   (Eckdaten wurden vorab übersandt)

   Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

   Abstimmungsergebnis: 12 : 2

   Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
   Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Felber Johann, Kneißl Johann, Schaipp Xaver
   Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
   Ja-Stimmen: 12
   Nein-Stimmen: 2 Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette

7. **Antrag Claudia Jung auf Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung an der Kreisstraße PAF 8 zwischen Gerolsbach und Singern**

   Der Antrag wird seitens der Gemeinde Gerolsbach befürwortet und an den Landkreis zuständigkeitshalber weitergeleitet.

   Abstimmungsergebnis: 14 : 0

   Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
   Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Felber Johann, Kneißl Johann, Schaipp Xaver
   Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
   Ja-Stimmen: 14
   Nein-Stimmen: 0

8. **Zuschussantrag Klassen 9a/9b der Johann-Andreas-Schmeller-Mittelschule zur Klassenfahrt**

   Für die Klassenfahrt wird ein einmaliger Zuschuss entsprechend der Richtlinien zur Förderung des Vereinslebens in Höhe von 3,00 € je teilnehmendem Kind und Tag aus dem Gemeindebereich Gerolsbach gewährt.

   Abstimmungsergebnis: 14 : 0

   Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
   Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Felber Johann, Kneißl Johann, Schaipp Xaver
   Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
   Ja-Stimmen: 14
   Nein-Stimmen: 0

9. **Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren bei Veranstaltungen**

   Für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehren bei kulturellen, sportlichen und kirchlichen Veranstaltungen (z.B. Verkehrsregelung bei Konzerten, Fahnenweihen, Umzügen, Beerdigungen, Hochzeiten) wird kein Aufwendungs- und Kostenersatz nach der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren erhoben.
   Diese Regelung gilt für die Zukunft und für noch nicht abgerechnete Leistungen der vergangenen Jahre.

   Abstimmungsergebnis: 14 : 0

   Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
   Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Felber Johann, Kneißl Johann, Schaipp Xaver
   Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
   Ja-Stimmen: 14
   Nein-Stimmen: 0

10. Abschluss verschiedener Straßensanierungsmaßnahmen:

a) Gemeindeverbindungsstraße Singern-Hudlhub

Kostenaufstellung Bauentwurf	140.420,00 €, Brutto
Kosten Leistungsverzeichnis:	121.908,28 €, Brutto
Mehrkosten	13.594,68 €, Brutto
Festgestellte Kosten:	135.602,96 €, Brutto

(zu erwartende Zuwendung 54,69 % ca. 74.000,- €)
Streckenlänge: circa 1.297 m

Die Kostenerhöhung ist auf die Sanierung von größeren, vorab nicht erkennbaren Schadstellen zurückzuführen und trotzdem wurden die Kosten gegenüber der Kostenaufstellung zum Bauentwurf um 4.827,04 € unterschritten.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Felber Johann, Kneißl Johann, Schaipp Xaver
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 1 Maurer Stefan

b) Gemeindeverbindungsstraße Alberzell-Staatsstraße 2050

Kostenaufstellung Bauentwurf	210.630,00 €, Brutto
Kosten Leistungsverzeichnis:	139.070,45 €, Brutto
Minderkosten	8.804,40 €, Brutto
Festgestellte Kosten:	130.266,05 €, Brutto

(zu erwartende Zuwendung 54,42 % ca. 70.800,- €)
Streckenlänge: circa 1.214 m

Die Kostenminderung ergibt sich aufgrund von Massenminderungen, sodaß letztendlich die Kosten gegenüber der Kostenaufstellung zum Bauentwurf um 80.364,95 € unterschritten wurden.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Felber Johann, Kneißl Johann, Schaipp Xaver
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 1 Maurer Stefan

c) Gemeindeverbindungsstraße Singenbach-Arnsried

Kostenaufstellung Bauentwurf	272.510,00 €, Brutto
Kosten Leistungsverzeichnis:	230.675,56 €, Brutto
Mehrkosten	3.370,99 €, Brutto
Festgestellte Kosten:	234.046,55 €, Brutto

(zu erwartende Zuwendung 54,42% ca. 127.300 €)
Streckenlänge: circa 2.790 m

Die Kostenerhöhung erfolgte durch den Einbau von zusätzlichen Durchlässen und trotzdem wurden die Kosten gegenüber der Kostenaufstellung zum Bauentwurf um 38.463,45 € unterschritten.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Felber Johann, Kneißl Johann, Schaipp Xaver
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 1 Maurer Stefan

11. Geh- und Radweg Singenbach-Klenau – weitere Vergabe Prüfstatik

Für die Brückenbauwerke (Deckelbrücken) 1+2 bei Station 0+689,3 *(nähe Kreisstraße PAF5, Gmkg Klenau)* und 2+229,70 *(= nähe Singenbach, Gmkg Singenbach)* werden Kontrollen durch einen Prüfstatiker gefordert *(Prüfauftrag für Brückenbauwerk 3 wurde bereits in der GR-Sitzung vom 16.12.2013 vergeben).* Die Bürogemeinschaft Bauwesen Alberecht & Garske, München wurde aufgefordert weitere Kostenschätzungen diesbezüglich vorzulegen.

- Die Abrechnung soll nach tatsächlichem Zeitaufwand erfolgen *(kleine Bauwerke)*
- Gemäß der Bekanntmachung des Bay. Staatsministeriums des Inneren v. 26.04.2013; Az IIB8-4117.2-001/12 beträgt der Stundensatz der Prüfingenieure (einheitlich) 105,- €, Brutto
- Kalkuliert sind bei Brückenbauwerk 1 – 3 Manntage, die Kostenobergrenze liegt bei circa 2.600,- € / bei Brückenbauwerk 2 – 3 Manntage, die Kostenobergrenze liegt bei circa 2.500,- €

Beschluss:

Einer weiteren Beauftragung der Bürogemeinschaft Alberecht & Garske, München, über die Prüftätigkeit der Standsicherheit (Prüfstatik) für o. g. Bauwerke, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Felber Johann, Kneißl Johann, Schaipp Xaver
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

12. Baugebiet „An der Schrobenhausener Straße“ – Straßenbeleuchtung

Die Bayernwerk AG unterbreitet für die Erschließung der Straßenbeleuchtung des Neuen Baugebietes folgendes Angebot:

Neubau von 17 Brennstellen
17 neue Masten *(LM 6 konisch)* werden gesetzt und 17 neue Leuchten *(Typ: Siteco SR50 LED 37W)* installiert.

Kosten: **31.290,17 €, Brutto**

Beschluss:

Die Bayernwerk AG wird aufgrund des vorliegenden Angebotes vom 09.01.2014 mit der Neuerschließung von 17 Brennstellen im Baugebiet „An der Schrobenhausener Straße“ beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 3

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Felber Johann, Kneißl Johann, Schaipp Xaver
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 3 Kirmayr Georg, Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette

13. Festlegung des Erfrischungsgeldes für Kommunalwahlen 2014 und Europawahl 2014

Die Mitglieder der Wahlausschüsse erhalten
a) zur Kommunalwahl je 50,00 €, die Schriftführer mit eigenem Laptop, PC, Drucker etc. 80,00 €
b9 zur Europawahl 30,00 €

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Felber Johann, Kneißl Johann, Schaipp Xaver
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

14. Antrag CSU-Fraktion:

a) Berichterstattung Kreisverkehr (Kreuzung an der Raiffeisenbank)
a) Allgemeiner Verhandlungsstand Gemeinde – Kreis
b) Brücke
c) Planungsstand Kreis
d) Kostenaufteilung (nur Landkreis?)
d) Wird eine gemeinschaftliche Umsetzung Kreisverkehr und Brücke angestrebt und umgesetzt?
b) Bericht neues Baugebiet Sonnleiten
a) Verkaufsstand
b) Erschließung (Ist-Stand)
c) Bericht und Planungsstand Radweg Eisenhut

Keine Beschlüsse, Bericht des 1.Bürgermeisters

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Felber Johann, Kneißl Johann, Schaipp Xaver

15. Antrag Unabhängige Bürger (UB) vom 12.01.14:

a) Bericht des Bürgermeisters zum laufenden immissionsschutzrechtlichen Verfahren für die Windräder im Gröbener Forst
b) Information des Gemeinderats zum Schuldenstand des Kommunalunternehmens

Keine Beschlüsse, Bericht des 1.Bürgermeisters

c) Mobilfunksituation in Junkenhofen und Umgebung

Im Rahmen der Diskussion stimmt der Gemeinderat über folgenden Antrag des Herrn Hans-Jürgen Bartl ab:

Jeder wahlberechtigte Bewohner der Gemeindeteile Junkenhofen und Klenau, sowie der betroffenen, anliegenden Weiler (Forsthof, Lahnhof, Brenntenholz, Hasenhof, Voglhof, Wüstersberg und Arnsried) erhält persönlich ein Schreiben der Gemeinde Gerolsbach mit Rückantwortschreiben.
Alle Wahlberechtigten werden aufgefordert, termingerecht ihre Stimme abzugeben, ob sich die Gemeinde Gerolsbach für eine Mobilfunkanbindung aktiv einsetzen soll. Dies soll der Bürger durch einfaches Ankreuzen mit JA oder NEIN zum Ausdruck bringen.
Es werden nur die zurückgesandten Schreiben berücksichtigt, wobei die Mehrheit demokratisch entscheidet.
Je nach Ergebnis setzt sich die Gemeinde Gerolsbach für eine zeitnahe Umsetzung der Mobilfunkanbietung ein bzw. läßt dies weiter ruhen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Felber Johann, Kneißl Johann, Schaipp Xaver
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

16. Bekanntgaben:
a) Bauplanverzeichnis 2013
Wurde in Umlauf gegeben.
b) Landkreis sucht Mietobjekte zur dezentralen Unterbringung von Asylbewerber/innen
Anzeige wurde den Gemeinderäten zugesandt.
c) Bekanntgabe der Sitzungstermine
Die nächsten Gemeinderatssitzungen sind vorgesehen für
1. Montag, 24.02.2014 (wird evtl. noch verschoben)
2. Montag, 31.03.2014
3. Montag, 28.04.2014
4. Montag, 05.05.2014 (neuer Gemeinderat)
d) Staatsstraße 2045
– Aktenvermerk des Staatl. Bauamtes Ingolstadt wegen der Errichtung einer Querungshilfe bei Strobenried
– Anregung einer gemeinsamen Initiative für einen Geh- und Radwegbau
e) Neuer Bauhofmitarbeiter zum 01.01.2014 eingestellt
Herr Manfred Niedermeier aus Schachach
f) Tagung des Planungsverbandes „Windkraftplanung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm“ am 22.01.2014
– Planungen werden weitergeführt
– Aktueller Positivplanung *(2,66 % der Landkreisflächen sind geeignet)*
– Die Nachbarlandkreise Freising und Dachau führen ein ähnliches Verfahren durch
– Frühzeitige Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten werden zentral Bekanntgegeben.
g) Zuschuss für die evangelische Kirchengemeinde für einen Kirchen- bzw. Versammlungsstätten-Neubau in Petershausen
h) Abbruch der alten Gemeindekanzlei

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Felber Johann, Kneißl Johann, Schaipp Xaver

Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb
Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:
Elektrotechnik — Installation — Instandhaltung
Sicherheitstechnik — Alarmanlagen — Videoüberwachung — Zutrittskontrolle
Netzwerktechnik — Netzwerkverkabelung — Internetdienstleistungen B2B
Tortechnik — Torantriebe — Tore
Klimatechnik — Klimaanlagen fürs Büro, Serverraum oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890
Fax: 08445 / 92 99 886 e-mail: info@weisspflug.de

ANZEIGE

Aktuelles aus Ihrer

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Schiltberg Hörzhausen Junkenhofen

meine, deine, unsere ...

Pausenloses Skivergnügen!

Aber wenn doch mal was passiert?

Haben Sie dann auch an die Absicherung Ihrer Finanzen gedacht?

- Auslandskrankenversicherung

- Private Unfallversicherung

Sprechen Sie mit uns darüber!
Wir sorgen dafür, dass Sie Ihre Freizeit unbeschwert genießen können!

Jeder braucht jetzt IBAN und BIC, aber wo finde ich die?

- Auf der **Rückseite Ihrer VR-BankCard** direkt unter dem Magnetstreifen
- Auf **Ihrem Kontoauszug** rechts unten neben Ihrem Namen
- Im Online-Banking **in der Kontoinformation** (einfach auf dieses Zeichen drücken 🔍)

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!
Kommen Sie in eine unserer Geschäftsstellen oder rufen Sie uns einfach an:

Geschäftsstelle Gerolsbach 08445 - 92 61- 0
Geschäftsstelle Junkenhofen 08445 - 92 888- 0

www.rb-arge.de

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

Bankverbindungen:

Gemeinde:
Bankverbindungen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto. 240 036 (Blz. 720 512 10)	Kto. 132 93 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE49720512100000240036	IBAN: DE92721690800000013293
BIC: BYLADEM1AIC	BIC: GENODEF1GSB

Kommunalunternehmen
Bankverbindungen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto.: 41041211 (Blz. 720 512 10)	Kto. 100044440 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE40720512100041041211	IBAN: DE 60721690800100044440
BIC: BYLADEM1AIC	BIC: GENODEF1GSB

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.
Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Obermair
ELEKTROTECHNIK
Elektroinstallation · Antennentechnik · Photovoltaik
Haushaltsgeräte · LCD/Plasma/Beamer/TV
Netzwerktechnik >> Mobil 0174/90 26 871
HAUSTECHNIK
Wärmepumpen · Pellets-/Holzheizungen · Solartechnik
Öl-Gas-Brennwerttechnik · Bäder/Badinstallation
Kontr. Wohnraumlüftung >> Mobil 0174/90 62 923
Obermair · Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach
STROM | WÄRME | WASSER

SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN
ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER GMBH
Verkauf und Vermietung von Wohn- und Gewerbeobjekten, Hausverwaltung, Immobilien- und Grundstücksbewertung
Wer den Überblick hat, erntet die besseren Früchte!

Vertrauen Sie unserer Immobilienkompetenz vor Ort. Mit genauer Kenntnis von Markt und Leuten nehmen wir die Vermittlung Ihrer Immobilie in die Hand. Rufen Sie uns an! Oder erfahren Sie mehr unter erfolgreichehand.ilmgau.com
Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung
Münchener Vormarkt 1 ▪ 85276 Pfaffenhofen/Ilm ▪ www.ilmgau.de
Telefon 08441 3013 ▪ Telefax 08441 3015 ▪ immobilien@ilmgau.de

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach, Tel. 0 84 45/3 03 95 55

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)
Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 08441/78 79-0
Telefax: 08441/78 79 79
Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20
E-Mail allgemein: info@awb-paf.de
homepage: www.awp-paf.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
http://www.abfallratgeber-bayern.de/

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.
Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.
Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!
Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

E N T S O R G U N G S H I N W E I S E

Sperrmüll:

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Wasch- und Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühl-/Gefrierschränke, Gefriertruhen,) **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio,/Fernseher, Computer, Telefon, usw.), **Gasentladungslampen** (Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien sowie aus Aluminium und Alu-Kunststoffverbund können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke. **Bitte die gesonderte Sammlung von Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!**

Windelsack:

Bei der Gemeindeverwaltung erhalten **Eltern von Neugeborenen** einmalig 48 Stück Windelsäcke gegen Vorlage der Geburtsurkunde, **pflegebedürftige Personen (bei häuslicher Pflege)** erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des behandelnden Arztes ebenfalls Windelsäcke.

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am jeweiligen Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben.
Eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben = normale Wandfarben (bitte eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!
Bitte fordern Sie das Merkblatt zur Problemabfallsammlung beim AWP an!!

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optisch erkennbare Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.
Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenhausener Straße

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag von 8:30 – 12:00 und von 13:00 – 18:00 Uhr, Samstag 8:30 – 13:00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441 7879-50.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 7879-50, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich im *PAF-Journal* des IZ-Anzeigers.

PAF-Journal

Ihre Termine zur Abfallentsorgung 2014

AWP Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Pfaffenhofen

Bitte stellen Sie die Abfälle am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr am Gehweg bereit. Ausgenommen hiervon sind Problemabfälle. Diese müssen an den ausgewiesenen Stellen zu den angegebenen Terminen abgegeben werden.

Problemabfallsammlung
Ort: Wertstoffhof Gerolsbach

Mo., 03.03.2014	Mo., 04.08.2014
12.00 – 14.30 Uhr	16.00 –18.30 Uhr

Sperrmüll und Altmetall
können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte
Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Wertstoffhof Gerolsbach
mit Gartenabfallsammelstelle
Bauhofstraße
Telefon (08445) 1010

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm
Scheyerer Str. 76 · 85276 Pfaffenhofen · Tel.: 08441 7879-50
Fax: 08441 7879-79 · E-Mail: info@awp-paf.de
Mehr Informationen unter: **www.awp-paf.de.**

Halten Sie die Umwelt sauber!

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen				Biotonnen				Papiertonnen	
Do	09.01.2014	Mi	09.07.2014	Fr	10.01.2014	Do	10.07.2014	Mo	27.01.2014
Mi	22.01.2014	Mi	23.07.2014	Do	23.01.2014	Do	24.07.2014	Mo	24.02.2014
Mi	05.02.2014	Mi	06.08.2014	Do	06.02.2014	Do	07.08.2014	Mo	24.03.2014
Mi	19.02.2014	Mi	20.08.2014	Do	20.02.2014	Do	21.08.2014	Di	22.04.2014
Mi	05.03.2014	Mi	03.09.2014	Do	06.03.2014	Do	04.09.2014	Mo	19.05.2014
Mi	19.03.2014	Mi	17.09.2014	Do	20.03.2014	Do	18.09.2014	Mo	16.06.2014
Mi	02.04.2014	Mi	01.10.2014	Do	03.04.2014	Do	02.10.2014	Mo	14.07.2014
Di	15.04.2014	Mi	15.10.2014	Mi	16.04.2014	Do	16.10.2014	Mo	11.08.2014
Mi	30.04.2014	Mi	29.10.2014	Fr	02.05.2014	Do	30.10.2014	Mo	08.09.2014
Mi	14.05.2014	Mi	12.11.2014	Do	15.05.2014	Do	13.11.2014	Mo	06.10.2014
Mi	28.05.2014	Mi	26.11.2014	Fr	30.05.2014	Do	27.11.2014	Mo	03.11.2014
Do	12.06.2014	Mi	10.12.2014	Fr	13.06.2014	Do	11.12.2014	Mo	01.12.2014
Mi	25.06.2014	Di	23.12.2014	Do	26.06.2014	Mi	24.12.2014	Mo	29.12.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen				Biotonnen				Papiertonnen	
Di	14.01.2014	Di	15.07.2014	Fr	10.01.2014	Do	10.07.2014	Mo	20.01.2014
Di	28.01.2014	Di	29.07.2014	Do	23.01.2014	Do	24.07.2014	Mo	17.02.2014
Di	11.02.2014	Di	12.08.2014	Do	06.02.2014	Do	07.08.2014	Mo	17.03.2014
Di	25.02.2014	Di	26.08.2014	Do	20.02.2014	Do	21.08.2014	Sa	12.04.2014
Di	11.03.2014	Di	09.09.2014	Do	06.03.2014	Do	04.09.2014	Mo	12.05.2014
Di	25.03.2014	Di	23.09.2014	Do	20.03.2014	Do	18.09.2014	Di	10.06.2014
Di	08.04.2014	Di	07.10.2014	Do	03.04.2014	Do	02.10.2014	Mo	07.07.2014
Mi	23.04.2014	Di	21.10.2014	Mi	16.04.2014	Do	16.10.2014	Mo	04.08.2014
Di	06.05.2014	Di	04.11.2014	Fr	02.05.2014	Do	30.10.2014	Mo	01.09.2014
Di	20.05.2014	Di	18.11.2014	Do	15.05.2014	Do	13.11.2014	Mo	29.09.2014
Di	03.06.2014	Di	02.12.2014	Fr	30.05.2014	Do	27.11.2014	Mo	27.10.2014
Di	17.06.2014	Di	16.12.2014	Fr	13.06.2014	Do	11.12.2014	Mo	24.11.2014
Di	01.07.2014	Di	30.12.2014	Do	26.06.2014	Mi	24.12.2014	Sa	20.12.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Strobenried, Singenbach

Restabfalltonnen				Biotonnen				Papiertonnen	
Do	09.01.2014	Mi	09.07.2014	Fr	10.01.2014	Do	10.07.2014	Mo	20.01.2014
Mi	22.01.2014	Mi	23.07.2014	Do	23.01.2014	Do	24.07.2014	Mo	17.02.2014
Mi	05.02.2014	Mi	06.08.2014	Do	06.02.2014	Do	07.08.2014	Mo	17.03.2014
Mi	19.02.2014	Mi	20.08.2014	Do	20.02.2014	Do	21.08.2014	Sa	12.04.2014
Mi	05.03.2014	Mi	03.09.2014	Do	06.03.2014	Do	04.09.2014	Mo	12.05.2014
Mi	19.03.2014	Mi	17.09.2014	Do	20.03.2014	Do	18.09.2014	Di	10.06.2014
Mi	02.04.2014	Mi	01.10.2014	Do	03.04.2014	Do	02.10.2014	Mo	07.07.2014
Di	15.04.2014	Mi	15.10.2014	Mi	16.04.2014	Do	16.10.2014	Mo	04.08.2014
Mi	30.04.2014	Mi	29.10.2014	Fr	02.05.2014	Do	30.10.2014	Mo	01.09.2014
Mi	14.05.2014	Mi	12.11.2014	Do	15.05.2014	Do	13.11.2014	Mo	29.09.2014
Mi	28.05.2014	Mi	26.11.2014	Fr	30.05.2014	Do	27.11.2014	Mo	27.10.2014
Do	12.06.2014	Mi	10.12.2014	Fr	13.06.2014	Do	11.12.2014	Mo	24.11.2014
Mi	25.06.2014	Di	23.12.2014	Do	26.06.2014	Mi	24.12.2014	Sa	20.12.2014

Caritas-Zentrum

für den Landkreis Pfaffenhofen
Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083-0
Kreisgeschäftsführung: Norbert Saam

Allgemeine Soziale Beratung
Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083-810

Zentrum für Ehrenamtliche
Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen.
Anfragen und Informationen bei Anna Helmke, Tel. 08441 / 8083-13

Soziale Beratung für Schuldner
Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Elisabeth Rupprecht und Maria Hasenbank
Tel.: 08441 / 8083-850
Die.: Außensprechstunde in Manching von Elisabeth Rupprecht

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige
Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen
Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083-810 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten
Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus, Tel.: 08441 / 8083-890

Tagespflegevermittlung für Kinder
Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
Ansprechpartnerin: Gabriele Störkle, Tel.: 08441 / 8083-870 oder 860

Nachbarschaftshilfen
In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Hettenshausen/Ilmmünster**:
Fr. Roswitha Hopper Tel. 08441/76876
oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-13

Jugend- und Elternberatung
Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder und alle, die für Kinder sorgen Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung…), Fragen zur Entwicklung und Erziehung Telefonische Anmeldung erforderlich:
Tel.: 08441 / 8083-700
oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62.

Sozialpsychiatrischer Dienst
mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**
und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen.
Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Tel.: 08441 / 8083-41

Häusliche Alten-, Kranken- und Familienpflege
Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse.
Pflegedienstleiterin: Rita Nagy, Tel.: 08441 / 8083-27 /-24
Außenstellen in Vohburg und Manching

Hausnotruf
Beruhigt und sicher zu Hause leben
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Essen auf Rädern
Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Mediation

Unterstützung bei Konflikten, z. B. Familie (Streit, Krise, Scheidung), Miete, Erbe, Nachbarschaft …

Einführungsgespräch kostenlos.

Ansprechpartnerin: Ulrike Hauser, Telefon: 08445-929 48 02

Im kommenden Jahr wieder Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Das Landratsamt Pfaffenhofen teilt mit, dass auch im Jahr 2014 wieder Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung im Seniorenbüro Sankt Josef am Hofberg 7 in Pfaffenhofen stattfinden. Folgende Termine sind vorgesehen:

11.02.2014	08.07.2014
25.02.2014	22.07.2014
11.03.2014	12.08.2014
25.03.2014	26.08.2014
08.04.2014	09.09.2014
22.04.2014	23.09.2014
13.05.2014	14.10.2014
27.05.2014	28.10.2014
10.06.2014	11.11.2014
24.06.2014	25.11.2014
	09.12.2014

Die Beratungen erfolgen jeweils in der Zeit von 9:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 16:00 Uhr. Die Beratungen werden im Wechsel von einem Berater der Deutschen Rentenversicherung Bund und Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd durchgeführt.

Alle Termine sind auch auf der Homepage des Landkreises Pfaffenhofen unter www.landkreis-pfaffenhofen.de abrufbar.

Lorenz Lochhuber, der Leiter des Sachgebiets Besondere Soziale Angelegenheiten am Landratsamt weist darauf hin, dass die Termine für die Sprechtage ausschließlich über die kostenfreie Telefonnummer 0800 6789 100 vergeben werden. Besetzt ist diese Sprechtagshotline mit Beraterinnen und Beratern der Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd. Es ist wichtig, sich rechtzeitig, spätestens eine Woche vor dem Beratungstermin, anzumelden. Zur Anmeldung wird unbedingt die Rentenversicherungsnummer benötigt. Alle Beratungen sind kostenlos.
„Selbstverständlich steht allen Bürgerinnen und Bürgern das Staatl. Versicherungsamt am Landratsamt Pfaffenhofen weiterhin wie im bisherigen Umfang für Beratungen und Auskünfte in rentenversicherungsrechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung“, so Lorenz Lochhuber. Anfragen und Terminvergaben für das Staatliche Versicherungsamt Pfaffenhofen erfolgen dabei über Tel. 08441 27-179.
Für die Rentenantragsaufnahme ist weiterhin der/die Rentensachbearbeiter/in in den Rathäusern der jeweiligen Wohnsitzgemeinde zuständig.

Sammeltermin zur Untersuchung landwirtschaftlicher Zugmaschinen

Montag, 10. Februar 2014 **Junkenhofen, Dorfheim**
von 10.15 – 12.30 Uhr

Hinweis:
Im **Jahr 2015** wird der **Sammeltermin** zur Untersuchung landwirtschaftlicher Zugmaschinen beim **neuen Dorfheim in Alberzell** durchgeführt.
Der Termin wird dann wieder jährlich abwechselnd beim Dorfheim Alberzell und beim Dorfheim Junkenhofen stattfinden.

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Der Wahlleiter der Gemeinde Gerolsbach

Bekanntmachung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl des

☒ ersten Bürgermeisters

am 16. März 2014

☒ Für die Wahl des ersten Bürgermeisters wurden folgende Wahlvorschläge bis zum 23. Januar 2014, 18:00 Uhr, (52. Tag vor dem Wahltag) eingereicht:

voraussichtliche Ordnungszahl-Nr.	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Bewerberin oder Bewerber (Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl. akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Seitz Martin, Unternehmer, Alberzell, Eichenrieder Str. 9, 85302 Gerolsbach, 1.Bürgermeister
05	Unabhängige Bürger (UB)	Schütz-Finkenzeller Annette, Dipl.Verwaltungswirtin (FH), Lichthausen 2 a, 85302 Gerolsbach, Gemeinderätin

Gerolsbach, 23.01.2014

Angeschlagen am: 24.01.14
Abgenommen am:

(Pommé)

Bekanntmachung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl des

☒ Gemeinderats

am 16. März 2014

☒ Für die Wahl des Gemeinderats wurden folgende Wahlvorschläge bis zum Donnerstag, 23. Januar 2014, 18:00 Uhr (52. Tag vor dem Wahltag), eingereicht:

voraussichtliche Ordnungszahl-Nr.	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
05	Unabhängige Bürger (UB)
06	Freie Wähler Gerolsbach (FW Gerolsbach)
07	Christliche Wählergemeinschaft (CWG)

Gerolsbach,23.01.2014

Angeschlagen am: 24.01.14
Abgenommen am:

(Pommé)

Anlage 12 (zu § 45 GLKrWO)

Der Wahlleiter des Landkreises
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Bekanntmachung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl des Kreistags am 16.03.2014

Für die Wahl des Kreistags wurden folgende Wahlvorschläge bis zum 23.01.2014, 18 Uhr, (52. Tag vor dem Wahltag) eingereicht:

voraussichtliche Ordnungszahl Nr.	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
02	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
04	Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE)
05	Freie Wähler Kreisverband Pfaffenhofen a.d.Ilm (FW)
06	Alternative Unabhänige Liste (AUL)
07	Freie Demokratische Partei Deutschlands (FDP)
08	Ökologisch Demokratische Partei Deutschlands (ödp)

23.01.2014
Datum

Wahlleiter

Angeschlagen am: 24.01.2014 abgenommen am: _____
(Amtsblatt, Zeitung)
Veröffentlicht am: _____ im: _____

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Die
1. Rate Grundsteuer A und B
1. Rate Gewerbesteuer-Vorauszahlung

ist am 15. Februar 2014 zur Zahlung fällig.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichteinhaltung des Zahlungstermins die Steuerschuld durch die Gemeinde mit Säumniszuschlag und Mahngebühr eingehoben wird.
Bei Steuerpflichtigen, die der Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld direkt vom Konto abgebucht.

Bargeldlose Zahlungen können erfolgen auf Kto.Nr. 240 036 bei der Stadtsparkasse Schrobenhausen und 13293 bei der Raiffeisenbank Gerolsbach.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung | Mit Bayern rechnen.

Mikrozensus 2014 im Januar gestartet Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2014 wird in Bayern und dem gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.
Im Jahr 2014 findet im Freistaat und im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit

1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der zu zahlenden Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.
Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen. Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.
Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.
Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2014 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Monatliche Reihe – Einfache Energiespartipps

Heizungsumwälzpumpen

Hocheffiziente Heizungsumwälzpumpen erbringen die gleiche Pumpleistung wie herkömmliche Pumpen mit bis zu 80 % weniger Strom. Mit einem Gutschein *(unter: http://www.energieatlas.bayern.de/file/pdf/919/gutschein_pumpe.pdf)* erhalten Sie ein kostenloses Beratungsgespräch über den Einbau einer hocheffizienten Heizungsumwälzpumpe und einen hydraulischen Abgleich.

Mit der hocheffizienten Heizungsumwälzpumpe sparen Sie Stromkosten:

- Die alten ungeregelten Standardpumpen arbeiten ununterbrochen mit konstant hoher Leistung. Diese Pumpen können die Veränderung des Wasserdrucks in der Leitung nicht erkennen und pumpen weiter, selbst wenn mehrere oder alle Ventile der Heizkörper zugedreht sind.

- Eine hocheffiziente Heizungsumwälzpumpe hingegen erkennt die Veränderungen des Wasserdrucks in der Leitung und reagiert darauf, indem sie ihre Leistungsaufnahme den veränderten Druckverhältnissen anpasst. Wenn die Ventile der Heizkörper zugedreht werden, arbeitet die Hocheffizienzpumpe langsamer und verbraucht dadurch weniger Energie.

- Nicht nur die Steuerung der Hocheffizienzpumpen ist fortschrittlich, sondern auch der Motor, der außerordentlich wenig Strom benötigt. Es handelt sich um einen elektronisch geregelten Synchronmotor mit Permanentmagnet-Rotor. Er erreicht im Vergleich zu den herkömmlichen Pumpen (Asynchronmotor) einen viel höheren Wirkungsgrad.

Quelle: http://www.energieatlas.bayern.de/buerger/wohnen/heizungsumwaelzpumpen.html

Wir gratulieren

Geburten
Lea Herbst, geboren am 30. Dezember 2013, Gerolsbach, Karlstr. 2 a

Geburtstags- und Ehejubilare

Eheleute Erich und Anna Ziegltrum, Strobenried, zur Goldenen Hochzeit am 03.01.2014

Frau Anna Hirsch, Kohlstatt, zum 85. Geburtstag am 19.01.2014

Eheleute Georg und Edith Sauer, Singenbach, zur Goldenen Hochzeit am 24.01.2014

Frau Katharina Bayer, Alberzell, zum 80. Geburtstag am 25.01.2014

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Kindergartennachrichten

Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2014/2015

Die Kindergarteneinschreibung für das neue Kindergartenjahr findet in der Zeit bis 20. März 2014 statt. Für Kinder bis zum 6. Lebensjahr wird das Anmeldeformular zugestellt. Außerdem sind die Anmeldeformulare im Rathaus und in den Kindergärten erhältlich. Auch für Kinder, die den Kindergarten bereits besuchen, ist ein Anmeldeformular auszufüllen. Die Anmeldungen sind bis spätestens **20. März 2014** an die Gemeinde zu richten.

Am **Donnerstag, 20. Februar 2014 um 19:00 Uhr** findet im Turnraum des Kindergartens „Villa Kunterbunt“ eine Informationsveranstaltung für die Eltern der aufzunehmenden Kinder statt. Zu diesem Informationsabend sind auch alle Eltern eingeladen, die ihr Kind voraussichtlich erst im Laufe des neuen Kindergartenjahres anmelden wollen.
Im Anschluss an diese Informationsveranstaltung können die beiden Kindergärten und die Kinderkrippe besichtigt werden.

Kindergarten Regenbogen

Weihnachtsmarkt

Auch beim vergangenem Weihnachtsmarkt hatte der Elternbeirat vom Kindergarten Regenbogen einen Verkaufsstand. Mit Hilfe der fleißigen Eltern entstanden zahlreiche und wunderschön geschmückte Adventskränze, die großen Anklang bei den Besuchern fanden und gut verkauft wurden. Zusätzlich gab es am Stand selbst gemachte Gebrannte Mandeln und Eierlikör zu erwerben. Auch der Verkauf von Glühwein und Kinderpunsch ließ viel Geld in die Kasse fließen, um bei nächster Gelegenheit den Kindergarten finanziell unterstützen zu können.

Dehnen, recken, strecken, entspannen ...
... nütze den Tag und probiere es aus!

Intensiv-Yoga
Beginner-Workshop am 01. März 14 um 15:00 Uhr
im Yogastudio Scheyern, Marienstr. 8

Außerdem biete ich noch an:
Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene
Yoga für den Rücken
Yoga für Schwangere
Yoga für Mama mit Baby (NEU!)

Hypnose bei:
Gewichtsreduktion, unruhiger Schlaf,
bei Lernblockaden, Lampenfieber,
Verstärkung von Fähigkeiten aller Art ...

www.intensiv-yoga.de oder Tel. 08441/7836855

Gesundes Frühstück

Der Elternbeirat vom Kindergarten Regenbogen gestaltete wieder ein großes gesundes Frühstück für die Kinder der Mäuse- und Fröschegruppe. Die große Tafel beinhaltete ein reichhaltiges Buffet an Obst-und Gemüseplatten, belegten Broten – unter anderem mit Kresse und Schnittlauch, und eine große Auswahl an Müslis. Die Kinder nahmen es begeistert an und lernten dabei auch neue Geschmäcker kennen. Bei Obstsalat und richtiger frischer Kuhmilch erfuhren die Kinder, dass auch Gesundes lecker sein kann.

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Telefon: 08441-5972 Fax: 08441-7 27 37
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Schulnachrichten

Gemeinschaftsprojekt der Mittelschule Scheyern im Schuljahr 13/14

Europareise
Samstag, 5. April 2014
Beginn: 10.30 Uhr
Aula der Mittelschule Scheyern

Präsentation zum Thema:
Kennen Sie Europa?
Beiträge von **Schulchor, Musikgruppe, AG Tanz, AG Schulspiel**
Lehrerchor und Lehrermusi

Ab 12 Uhr: **Europäisches Büffet** (Gruppe Soziales und Elternbeirat)

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon: 08441-5972 Fax: 08441-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Die Seite für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren,

nachdem das neue Jahr bereits in die Gänge gekommen ist, möchte ich kurz meine Pläne bezüglich der Seniorenvertretung für das Jahr 2014 vorstellen. Zunächst wird es im Frühjahr (Termin noch nicht bekannt eine Seniorenversammlung geben, zu der ich den Seniorenbeauftragten des Landkreises Pfaffenhofen und Leiter des Sozialamtes, Herrn Weitzl einladen möchte. Im Laufe des Jahres soll es dann auch eine Informationsveranstaltung zu Fragen der Pflegeversicherung geben und eventuell gelingt es mir auch einen Vertreter eines Seniorenheimes dazu einzuladen, der dann Fragen speziell zum Leben in einem Heim beantworten könnte.
Falls jemand andere Vorschläge oder Wünsche hat, sollte er sich einfach mal an mich wenden.

Zum Schluss wünsche ich uns allen noch schönes Wetter und gute Gesundheit

Euer
Alois Lacher
Seniorenbeauftragter

Telefonisch erreichbar bin ich unter: 01623522332 oder über die Gemeindeverwaltung unter 08445/92890,
email: senioren-gerolsbach@t-online.de
Gesucht und gefunden für Senioren:
Gesucht werden immer noch Freunde des Kartenspiels für Skat und Canasta. Interessenten bitte bei mir melden.

Wichtige Termine für Eure Gesundheit!
Montags: Seniorengymnastik von 14:00 bis 15:00 Uhr,
DamenÜ50 von 15:00 bis 16:00 Uhr
Dienstags: Wirbelsäulengymnastik von 20:00 bis 21:00 Uhr
Donnerstags: Wirbelsäulengymnastik von 19:00 bis 20:00 Uhr

Verschiedenes

Am 24 Dezember gegen 16:00 Uhr war es auf dem Gerolsbacher Friedhof wieder soweit.
Der Zeitpunkt für ein mittlerweile zur Tradition gewordenes Ritual war gekommen.
Wie schon seit vielen Jahren stimmte Herr Josef Fröhlich sen. mit seiner Trompete wieder bekannte Weihnachtslieder mit seiner Trompete an. Viele Besucher hatten sich auf den Weg zum Friedhof gemacht.
So wurde die Zeit vor der Bescherung oder der Kindermette genutzt um den Liedern zu lauschen und sich auf die Geburt Jesu Christi einzustimmen. An den Gräbern wurden die Kerzen entzündet und im Stillen Gebete für die Verstorbenen gesprochen.
„Leise rieselt der Schnee“ gabs nur in Liedform, vielleicht gibts nächstes Jahr wieder weiße Weihnachten!?!

Die Feuerwehren
löschen bergen
retten schützen
NOTRUF 112

Für Mütter mit geringem Einkommen:

Für Mütter- und Mutter-Kind-Kuren Zuzahlungsbefreiung bei der Krankenkasse beantragen

Berlin, 09. Januar 2014. Mit 76% ist die Mehrheit der Mütter in Mütter- oder Mutter-Kind-Kuren des Müttergenesungswerkes (MGW) berufstätig. 26% haben ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen im unteren Bereich (bis 1.500 €) zur Verfügung. Für diese Mütter kann die gesetzliche Zuzahlung von 220 Euro für eine medizinisch notwendige dreiwöchige Kurmaßnahme zu einer großen Hürde werden. Das Müttergenesungswerk weist darauf hin, dass sie bei ihrer Krankenkasse eine Befreiung von der Zuzahlung für eine Mutter-Kind-Kurmaßnahme prüfen lassen können.
„Die Belastungen und die Erschöpfung von Müttern ist keine Frage der gesellschaftlichen Schicht, der Kinderzahl oder des Einkommens“, berichtet Anne Schilling, Geschäftsführerin des Müttergenesungswerkes (MGW) in Berlin. „Umso wichtiger ist es, dass eine dringend benötige Kurmaßnahme nicht daran scheitert.“
Für diese Mütter gibt es die Möglichkeit der Reduzierung bzw. Befreiung des gesetzlichen Eigenanteils von zehn Euro pro Kurtag. Denn die Selbstbeteiligung bei Zuzahlungen für Medikamente und Heilmittel darf gesetzlich nicht über zwei Prozent (ein Prozent bei chronisch Kranken) des Bruttoeinkommens liegen. Dann entfallen alle Gebühren, die darüber liegen. Eine Mutter, die z.B. Hartz IV bezieht, müsste demnach insgesamt nicht mehr als etwa 95 Euro im Jahr für Medikamente, Krankenhausaufenthalte oder auch eine Mutter-Kind-Kur zuzahlen. Notwendig ist dafür ein Antrag bei der Krankenkasse.
„Das Müttergenesungswerk als gemeinnützige Stiftung sammelt aber auch Spenden, damit wir Müttern in schwierigen finanziellen Verhältnissen auch direkt bei der Realisierung ihrer Kurmaßnahme unterstützen können, z.B. bei der Selbstbeteiligung, bei notwendiger Kleidung oder einem kleinen Taschengeld“, so Schilling weiter.
Mütter können sich in einer der rund 1.300 Beratungsstellen im Verbund des Müttergenesungswerkes kostenlos zu allen Fragen der Kurmaßnahme beraten lassen. Die BeraterInnen helfen bei der Beantragung und bei der Klärung aller weiteren Fragen sowie bei der Wahl der richtigen Klinik. Zusätzlich kann hier geprüft werden, ob eine Unterstützung aus den Spendenmitteln des MGW möglich ist.
Alle Informationen zu den Kurmaßnahmen und Beratungsstellen in Wohnortnähe finden betroffene Mütter auf: www.muettergenesungswerk.de oder über das Kurtelefon: 030 330029-29
Die Beratungsstelle vor Ort ist im Caritas Zentrum Pfaffenhofen angesiedelt, Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441/8083-850.

Landratsamt PFAFFENHOFEN a.d.Ilm

1.000 ha Extensivflächen stärken Artenvielfalt

Die Naturschützer des Landratsamts Pfaffenhofen hatten im vergangenen Jahr wieder über 700 Verträge mit über 1.000 ha zum Vertragsnaturschutzprogramm bzw. zum Erschwernisausgleich fachlich zu betreuen. „Wir begrüßen das, wenn sich Landwirte in diese Extensivmaßnahmen vertraglich einbinden lassen, “ macht Landrat Martin Wolf Werbung. Die Auszahlung der Entschädigungen (rund 440.000 Euro) an die Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigten erfolgte auch letztes Jahr wieder über das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gemeinsam mit den übrigen Ladwirtschaftsprogrammen. Die fachliche Begleitung geschieht über den Naturschutz im Landratsamt. Wie Anita Engelniederhammer, Naturschutzfachreferentin am Landratsamt Pfaffenhofen mitteilte, liefen im vergangenen Jahr 124 Verträge nach dem Vertragsnaturschutzprogramm aus, jedoch konnten diese Verträge nach dem neuen ELER-Programm (Bayerisches Vertragsnaturschutzprogramm) für die Förderperiode bis 31.12.2014 verlängert werden.
„Bei den Programmen geht es darum, die ökologisch wertvollen Lebensräume für die heimischen Tier- und Pflanzenarten sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit der Natur und Landschaft als Lebensgrundlage der Menschen zu sichern, zu entwickeln und zu verbessern“, so Engelniederhammer. Durch die Verträge soll der arbeitswirtschaftliche Mehraufwand angemessen ausgeglichen werden, der dem Eigentümer oder Nutzungsberechtigten bei der naturschonenden land-, forst- oder fischerei-

wirtschaftlichen Bewirtschaftung einer Fläche entsteht. Meist werden Düngung, Pflanzenschutz und Mähzeitpunkte ausgesetzt um eine bessere Verbreitung seltener Arten zu fördern.
Für Fragen rund um das Vertragsnaturschutzprogramm steht Eugen Wuttke von der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Pfaffenhofen unter Tel. 08441 27-311 oder eugen.wuttke@landratsamt-paf.de zur Verfügung.

Abfallwirtschaftsbetrieb informiert: Gebühren werden fällig

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen (AWP) informiert vorab, dass die erste Rate der Abfallentsorgungsgebühren für 2014 zum 15. Februar 2014 fällig wird. Bei Gebührenzahlern mit entsprechender Einzugsermächtigung (SEPA-Mandat) werden die fälligen Gebühren wie bisher vom Konto abgebucht. Die Fälligkeit und die Gebührenhöhe ergeben sich aus dem Jahresgebührenbescheid 2013 bzw. den danach ergangenen Gebührenbescheiden.
Bargeldlose Zahlungen können auf das nachfolgende Konto erfolgen:
Sparkasse Pfaffenhofen a.d.Ilm, BLZ 721 516 50
(BIC: BYLADEM1PAF), Konto-Nr. 8012270
(IBAN: DE39721516500008012270).
Es wird dringend gebeten, die auf dem Gebührenbescheid aufgeführte Kundennummer anzugeben. Bareinzahlungen können in der Geschäftsstelle des Abfallwirtschaftsbetriebs, Scheyerer Straße 76 in Pfaffenhofen, aus kassentechnischen Gründen nur am Montag, 17. Februar 2014, von 8:00 bis 16:00 Uhr angenommen werden. Bei Nichtbeachtung der Fälligkeitsfrist wird der geschuldete Betrag zuzüglich der entstehenden Nebenkosten erhoben.

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm sucht

engagierte Bürger, die minderjährigen Flüchtlingen Hilfe und Unterstützung im eigenen Zuhause anbieten
Können Sie sich vorstellen, einen jungen Menschen, der ohne Eltern nach Deutschland gekommen ist, bei der Orientierung in einem für ihn fremden Land zu begleiten?

Sind Sie offen für andere Kulturen und bereit, sich auf einen Jugendlichen aus einer anderen Lebenswelt einzulassen?

Trauen Sie sich zu, für junge Menschen da zu sein, die möglicherweise traumatisierende Erfahrungen gemacht haben?

Sind Sie auch bereit, mit dem Landratsamt, Sachgebiet Familie, Jugend, Bildung zu kooperieren und sich als Pflegeperson registrieren zu lassen?

Dann sollten Sie sich bei unseren Pflegekinderdienst melden:
Susanne Schaffer: Tel: 08441 27232,
susanne.schaffer@landratsamt-paf.de
Kathrin Probst: Tel. 08441 27185,
kathrin.probst@landratsamt-paf.de

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
Minibagger mit und ohne Fahrer
Baggerarbeiten • Maschinenverleih
Containerdienst • Pflasterarbeiten
Natursteine Neu und Gebraucht
www.alles-tuscher.de
TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
Logenweg 14
85276 Hettenshausen
Tel. 0 84 41_8 28 50
info@alles-tuscher.de

Landkreis PFAFFENHOFEN a.d.Ilm

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm sucht für die dezentrale Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern

Mietobjekte

Häuser, DHH, größere Wohnungen, Büroräume im Landkreisgebiet Pfaffenhofen a.d.Ilm.

Wir bieten
- Mindestvertragslaufzeit 2 Jahre, Verlängerungsoption
- Instandsetzung der Mietsache bei Vertragsende
- gesicherte Mietzahlung

Angebote senden Sie bitte an das
Landratsamt Pfaffenhofen, Ausländeramt
Herr Walter Schlegl,
Telefon 08441 27 552 oder
walter.schlegl@landratsamt-paf.de
Pettenkoferstraße 5, 85276 Pfaffenhofen
landkreis-pfaffenhofen.de

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/92 95 05

PGR-Wahlen
„Meine Stimme. Für Gott und die Welt“ ist das Motto der diesjährigen Pfarrgemeinderatswahlen in Bayern am 15./16. Februar. Jeder katholische Christ ab 14 Jahren ist wahlberechtigt.
Der Pfarrgemeinderat trägt mit an der Verantwortung für das christliche Leben in der Gemeinde. Es gilt deshalb, die Fragen und Anliegen der Menschen vor Ort aufzugreifen, gemeinsam zu beraten, was getan werden kann, um dann konkrete Aufgaben anzupacken. Auch das künftige Leben in unserer Pfarrei hängt nicht allein vom Einsatz der hauptamtlichen Mitarbeiter ab, sondern von unserem ganz persönlichen Glaubenszeugnis und Engagement. Es ist unsere Kirche, die es wert ist, dass wir uns für sie einsetzen.
In diesem Sinne bitten wir alle Pfarreimitglieder ab dem 14. Lebensjahr, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Die Öffnungszeiten des Wahllokals (Pfarrheim):
Samstag 15. Februar von 18:00 – 20:30 Uhr
Sonntag, 16. Februar von 8:00 – 11:30 Uhr

Falls Sie am Wahltag nicht persönlich zur Wahl kommen können, haben Sie die Möglichkeit zur Briefwahl. Die Briefwahlunterlagen können Sie mittels der bereits ausgeteilten Wahlbenachrichtigungskarten im Pfarrbüro anfordern oder persönlich dort abholen.

Gehen Sie wählen!

Allen Kandidaten/innen an dieser Stelle ein herzliches Vergelt s Gott für ihre Bereitschaft, sich auf vier Jahre aktiv in der Pfarrei zu engagieren. Die zur Wahl stehenden Kandidaten sind:

Brauer Ursula, Krankenschwester;
Brückl Waltraud, Erzieherin;
Demmelmeier Elisabeth, Hausfrau;
Lachner Margareta, Bürokauffrau;
Lethmeir Gertraud, Hauswirtschafterin;
Mahl Waltraud, Verkäuferin;
Obermair Marianne, Hauswirtschafterin;
Ostler Sandra, Verwaltungsangestellte;
Salvamoser Sebastian, Dual.Student;
Schmid Ingrid, Hausfrau;
Schwertfirm Gertraud, Steuerfachangestellte;
Sonhütter Johann, Fernmeldehandwerker;
Steger Stefanie, Azubi Erzieherin;
Wegner Ursula, Kinderkrankenschwester;
Winter Martin, Agrar-Ingenieur;

Jeder Wähler hat acht Stimmen, jeder Kandidat kann maximal eine Stimme erhalten. Es werden acht PGR-Mitglieder gewählt.

Gottesdienstordnung vom 6. Februar – 4. März 2014

DONNERSTAG – 6. Februar
19.00 Abendgottesdienst

SONNTAG – 9. Februar
10.00 Pfarrgottesdienst
13.30 Pfarrfamiliennachmittag im Gasthaus Breitner mit Kinderflohmarkt

DONERSTAG – 13. Februar
19.00 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 15. Februar Kollekte für unsere Kirche
18.00 – 20.30 Pfarrgemeinderatswahl im Pfarrheim
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst zum 10-jährigen Bestehen des Krankenhausbesuchsdienstes

SONNTAG – 16. Februar Kollekte für unsere Kirche
8.00 – 11.30 Pfarrgemeinderatswahl im Pfarrheim
8.30 Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG – 20. Februar
19.00 Abendgottesdienst

FREITAG – 21. Februar
15.00 Starttag Kommunion im Pfarrheim

SAMSTAG – 22. Februar
14.00 Einkehrtag der Kath. Frauengemeinschaft im Pfarrheim

SONNTAG – 23. Februar
10.00 Familiengottesdienst mit Vorstellen der Kommunionkinder u. „Bel Canto“

DONNERSTAG – 27. Februar
19.00 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 1. März
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst

SONNTAG – 2. März
8.30 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 4. Februar
14.00 Senioren-Hoagart n im Pfarrheim

Anmeldungen für die Firmvorbereitung
Am Samstag, 27. September 2014, wird Weihbischof Dr. Haßlberger den Firmbewerber/-innen aus den Pfarrgemeinden Scheyern, Niederscheyern und Gerolsbach das Sakrament der Firmung spenden.
Alle Schülerinnen und Schüler, die jetzt in die 8. Klasse gehen, können an der Vorbereitung teilnehmen. Die Anmeldung für die Firmvorbereitung nehmen die Pfarrämter bis Mitte Februar 2014 entgegen. Alle angemeldeten Jugendlichen erhalten Mitte März nähere Informationen. Die eigentlichen Firmtreffen werden Anfang **Mai** beginnen.
Die Eltern, größere Geschwister oder die Firmpaten sind als Firmbegleiter herzlich willkommen. Dies ist eine gute Gelegenheit, dem eigenen Glauben tiefer auf die Spur zu kommen. Das erste Treffen des Firmhelferteams wird rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte melden Sie sich auch dafür im Pfarramt Scheyern, Tel. 08441/752-182 (vormittags) oder Pfarramt Gerolsbach, Tel. 08445/929505.

Ihr Pfarrer P. Benedikt Friedrich OSB

Benediktinerabtei Scheyern

Klosterpforte: 752-0
Verwaltung: 752-230
Homepage: www.kloster-scheyern.de

TAG DER OFFENEN TÜR AN DER BOS/FOS SCHEYERN
Sa | 15. Februar | 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr | Schule
Junge Erwachsene, die über den Abschluss an einer Berufs- oder Fachoberschule das Abitur bzw. Fachabitur erwerben wollen, sind an diesem Tag eingeladen, die Berufs- und Fachoberschule Scheyern kennen zu lernen. Schulleitung und Lehrkräfte stellen die Schule und ihre Unterrichtsinhalte vor und stehen für Beratung und Auskunft zur Verfügung. Auch berichten Schülerinnen und Schüler der FOS/BOS aus ihrer Sicht über die Anforderungen und Möglichkeiten.
Weitere Informationen unter:
www.bos-scheyern.de

EHE BAUEN – SEMINAR ZUR EHEVORBEREITUNG
Fr | 21. Februar | 19.00 Uhr bis Sa | 22. Februar | 17.00 Uhr oder Fr | 14. März | 19.00 Uhr bis Sa | 15. März | 17.00 Uhr | Gäste- und Bildungshaus
Wir laden Sie ein, von Freitagabend bis Samstagabend den Ehevorbereitungskurs in Scheyern zu besuchen, mit oder ohne Übernachtung, je nach Wunsch. Das Seminar „Ehe bauen“ möchte Paaren die Möglichkeit bieten, sich miteinander und mit anderen Paaren darüber auszutauschen, was für sie der Schritt in die Ehe bedeutet. Außerdem erhalten Sie prak-

tische Tipps zur Planung und Feier Ihrer Hochzeit und werden auf Ihre „HochZeit“ eingestimmt.
Dabei begleiten Sie das Ehepaar Gruber bzw. das Ehepaar Weiß sowie P. Benedikt Friedrich OSB. Kurskosten fallen nicht an. Es entstehen lediglich Kosten für eine eventuelle Übernachtung mit Frühstück in unserem Gästehaus (28,- € pro Person) und für ein gemeinsames Mittagessen. Die Teilnehmerzahl für einen Kurs ist auf zwölf Paare beschränkt.
Verbindliche Anmeldung und Information im Gäste- und Bildungshaus KlosterScheyern (bildungshaus@kloster-scheyern.de oder 08441/752-241)

KLOSTERARBEITEN – FRÜHJAHRSKURS
Sa | 22. Februar | 9.30 Uhr | Gäste- & Bildungshaus
In diesem Kurs können Interessierte selbst ein „Prager Jesulein“ erstellen. Frau Petra Kürzinger vom Klosterladen wird Sie dabei anleiten.
Information und Anmeldung im Klosterladen (08441/752-249)

THERAPIE NACH F. X. MAYR
Körperliche und spirituelle Einkehr zur Fastenzeit
Do | 6. März bis Do | 20. März
Nach dem Erfolg der letzten Jahre wollen wir auch in diesem die Fastenzeit wieder mit Hilfe der F.-X. Mayr-Kur körperlich und spirituell vertiefen.
Neben einer Verbesserung der körperlichen Gesundheit kann die Therapie nach F. X. Mayr aber auch zu einer Ordnung des psycho-emotionalen Befindens führen und eine Neuorientierung für Geist und Bewusstsein ermöglichen. Alle Teilnehmer der ambulanten Therapie nach F. X. Mayr zur Fastenzeit im Kloster Scheyern sind eingeladen, an den begleitenden Fastengebeten und Meditationen teilzunehmen.
Folgende Vorträge dazu werden angeboten:
- Einführungsvortrag: Donnerstag, 6. März, 19.30 Uhr Prälatensaal
- Kurverlauf: Donnerstag, 13. März, 19.30 Uhr Prälatensaal
- Kurausleitung: Donnerstag, 20. März, 19.30 Uhr Seminarsaal (!)

Verbindliche Anmeldung zu den Vorträgen und der ärztlichen Begleitung während der Kur in der Praxis:
Prof. h. c. Kunth (08 44 1 / 80 32 32 oder kunth(@)t-online.de*), solange Plätze frei sind.*

GESÄNGE DER STILLE
Einführung in den gregorianischen Gesang
Sa | 8. März | 9.00 Uhr bis So | 9. März | 20.00 Uhr | Gäste- & Bildungshaus
Gregorianik und benediktinische Gebetspraxis sind nicht voneinander zu trennen. Jeder kennt die beruhigende und kontemplative Ausstrahlung des gregorianischen Gesangs. Obwohl – vielleicht gerade weil – er so reichhaltig an Text und Musik ist, bringt er die Stille zum Klingen. Dieser Einführungskurs in den gregorianischen Gesang richtet sich an alle interessierten Frauen und Männer, die gerne Gregorianik singen und sich der spirituellen Bedeutung und Kraft der gesungenen Texte öffnen möchten. Chorerfahrung oder stimmliche Begabung ist für diesen Kurs nötig. Durch die Tage begleitet Sie der Kirchenmusiker des Klosters Scheyern, Markus Rupprecht. Abrunden wird den Kurs das gesungene Choralamt am Sonntagabend in der Basilika.
Verbindliche Anmeldung im Gäste- und Bildungshaus Kloster Scheyern (08441/752-241 oder bildungshaus@kloster-scheyern.de)
Kursgebühr: 55,- € pro Person

Wintermayr
Elektrotechnik
Andreas Wintermayr
Forstweg 7a
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 3 32
Fax 0 84 45 / 92 83 68
andreas.wintermayr@t-online.de
www.wintermayr-elektrotechnik.de
Handy 01 72 / 9 71 07 51

Sternsinger 2014 in Alberzell

Unterwegs für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit
„Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“ – so lautet das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2014. Unzählige Kinder leben weltweit als Flüchtlinge in Lagern und müssen sich in der Fremde zurechtfinden. Um diese Kinder, aber auch anderen hilfsbedürftigen Kindern auf der Welt zu helfen, machten sich auch in diesem Jahr in Alberzell zwei Sternsinger-Gruppen auf den Weg und verteilten den Segen „Christus segne dieses Haus“. Pfarrer Riesinger gab ihnen dazu im morgendlichen Gottesdienst seinen Segen mit auf den Weg.
Die Sängerinnen und Sänger freuten sich dabei über die vielen Geldspenden, die an die Aktion Dreikönigssingen 2014 weitergeleitet wurden, aber auch über die Süßigkeiten, die sie als kleines Dankeschön behalten durften.
Es ist schön, dass sich immer wieder Kinder und Erwachsene zur Verfügung stellen, um diese schöne, aber auch sehr nützliche Tradition aufrecht erhalten. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ aber natürlich auch an alle großherzigen Spender.

(Foto und Bericht: R. Schmid)

Pfarrgemeinde Klenau-Junkenhofen

Klenau/Junkenhofen (sh) Das 56. Dreikönigssingen startete dieser Tage bundesweit vor und am Dreikönigsfest. Auch die Pfarrgemeinde Klenau-Junkenhofen schickte ihre jungen Sammler aus und konnte einen erklecklichen Betrag von 1851 Euro an die Aktion spenden, die heuer unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“ stand und deren Erlös vorzugsweise nach Malawi fließen wird. In diesem Jahr nimmt die Aktion besonders alle Kinder in den Blick, die ihre Heimat verlassen mussten. Unzählige Kinder weltweit leben als Flüchtlinge in Lagern und müssen sich in der Fremde zurechtfinden.
In Junkenhofen und Klenau starteten heuer am Dreikönigstag drei farbenfrohe Gruppen mit insgesamt zwölf Sternsingern und drei Begleitern, wobei in jeder Sammelgruppe die Heiligen Drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar und ein Sternenträger ihre Aufgabe hatten. Pfarrer Kazimierz Piotrowski hatte nach dem morgendlichen Dreikönigsfestgottesdienst den kirchlichen Segen gespendet und die begeisterten Kinder auf die lange Tour des beginnenden Tages geschickt. Während eine Gruppe in Klenau und den umliegenden Gehöften und Weilern ihre Lieder und Gedichte vortrug, teilten sich die beiden anderen Gruppen Junkenhofen und die zugehörigen Einöden. Sie hinterließen neben dem Weihrauchgeruch im Haus das unverkennbare Zeichen „20*C+M+B*14“ oberhalb der Haustür, das eine Abkürzung von „Christus Mansionem Benedicat“ ist und so viel wie „Christus segne dieses Haus“ bedeutet. Die Kinder erhielten am Abend eine ordentliche Brotzeit und verteilten die Süßigkeiten, die sie neben den Spenden für den guten Zweck von den Bürgern für ihren Einsatz erhalten hatten.
Zu den Sternsingern gehörten Simon Stadler, Veronika Schaipp, Luisa Mößlein, Anna-Lena Stadler, Stefanie Winzeck, Lisa Wagner, Eva Breitner, Florian Nießl, Lukas Nießl, Philipp Wagner, Lukas Ziegler und David Fottner. Die Organisatorinnen Maria Mößlein und Monika Nießl zeigten sich ebenso wie die Begleiter Leni Ziegler, Josef Mößlein und Wolfgang Nießl mit dem Gesamtsammelergebnis von 1851 Euro, das nun unverzüglich an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ fließen

wird, sehr zufrieden. Pfarrer Piotrowski hatte bereits am Ende des Drei-Königs-Festgottesdienstes seinen Dank im Voraus an die Bewohner von Klenau, Junkenhofen und den dazugehörigen Weilern gerichtet.

Das Bild zeigt die drei Sternsingergruppen und Pfarrer Piotrowski: v.l.n.r. sind Simon Stadler, Pfarrer Kazimierz Piotrowski, Veronika Schaipp, Luisa Mößlein, Anna-Lena Stadler, Stefanie Winzeck, Lisa Wagner, Eva Breitner, Florian Nießl, Lukas Nießl, Philipp Wagner, Lukas Ziegler und David Fottner zu sehen.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

Pfarrbüro:
Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-Mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Pfarrer Peter Dölfel Tel.: 08137 – 92903
Religionspädagogin Petra Pilgrim Tel.: 08136 – 8088955

Gottesdienste:

Sonntag, 09.02.2014
09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Vierkirchen – offene Form

Sonntag, 16.02.2014
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Wein) – Verabschiedung Vikarin Tina Goede
Parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 23.02.2014
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Vierkirchen – ökumenischer Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 02.03.2014
10:00 Uhr Vierkirchen – Kath. Kirche – Festgottesdienst zu Ordinationen

Freitag, 07.03.2014 – Weltgebetstag der Frauen 2014 – Ägypten
17:00 Uhr Indersdorf – Kath. Pfarrheim
18:30 Uhr Petershausen – Evang.-Luth. Gemeindezentrum
19:00 Uhr Vierkirchen – Kath. Pfarrheim

Sonntag, 09.03.2014
09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Wein)

Sonntag, 16.03.2014
10:30 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Vierkirchen – Abendmahl (Wein)

Evang.- Luth. Gemeindezentrum, Petershausen, Rosenstr. 9

20:00 Uhr KirchenKino für Jugend und Erwachsene
Unterhaltsame und anspruchsvolle Filme mit einer kurzen Einführung.
Einlass 19:30 h Ausklang im Kirchen-Bistro.

Donnerstag, 27.02.2014 und 27.03.2014

Der Eintritt ist kostenlos – Spenden sind gerne willkommen!

benefizabend

„pasta, piano, il tenore“ in memoriam andreas geissler

mit tenor udo kaiser
in begleitung von
carolin ochsenfeld piano

donnerstag 13.2.2014
19:30 uhr im evangelischen gemeindezemtrum
petershausen, rosenstraße 9

wir bitten um spenden für den kirchbau
bitte anmeldung bis 7.2. unter tel. 08137/92903

Themenabend

„Schau mir in die Augen, Kleines“

Körpersprache - ein Geheimcode?

Nicht das Wort, sondern die Körpersprache ist die elementarste Sprache der Menschen.

Durch Mimik, Gestik und Körperhaltung erfahren wir oft mehr über unser Gegenüber, als durch sein gesprochenes Wort. Der Abend möchte einen Einblick geben in das weite Feld der Körpersprache und einladen, mit praktischen Übungen dieses Thema zu erleben.

mit **Katrin Siegl**
Erzieherin, Spiel - und Theaterpädagogin

Donnerstag, 20. März 2014 um 20 Uhr im Evang.-Luth. Gemeindezentrum in Petershausen, Rosenstraße 9

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2014 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, daß es keine Überschneidungen gibt.

08.02.2014	Rehessen Jagdgenossenschaft Gerolsbach II im Gasthaus Buchberger-Kettner
08.02.2014	Kaffeekränzchen der CWG von Frauen für Frauen im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, 14-17 h
10.02.2014	Sammeltermin zur Untersuchung landw. Zugmaschinen im Dorfheim Junkenhofen, 10.15 – 12.30 h
11.02.2014	Wahlversammlung FW Gerolsbach im Gasthaus Dafelmair in Strobenried, 19.30 h
14.02.2014	Jahreshauptversammlung FFW Singenbach im Dorfheim Singenbach
14.02.2014	Wahlversammlung CSU im Dorfheim Junkenhofen, 19.30 h
15.02.2014	Faschingsball des FC Gerolsbach und der Bavaria-Schützen im Breitnersaal
15./16.02.2014	Pfarrgemeinderatswahlen
16.02.2014	Mitgliederversammlung RFV Alberzell
18.02.2014	Wahlversammlung CSU im Gasthaus Dafelmair in Strobenried, 19.30 h
18.02.2014	Wahlversammlung FW Gerolsbach im Dorfheim Singenbach, 19.30 h
19.02.2014	Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen um 19.30 h
20.02.2014	Informationsveranstaltung im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ für die Eltern der aufzunehmenden Kinder, 19.00 h
23.02.2014	Wahlversammlung CSU im Feuerwehrhaus Alberzell, 10.00 h
24.02.2014	Wahlversammljung CWG im Dorfheim Junkenhofen, 19.30 h
25.02.2014	Wahlversammlung CWG im Gasthaus Dafelmair in Strobenried, 19.30 h
27.02.2014	Wahlversammlung FW Gerolsbach im Dorfheim Junkenhofen, 19.30 h
27.02.2014	Wahlversammlung CWG im Dorfheim Singenbach, 19.30 h
05.03.2014	Wahlversammlung UB im Dorfheim Singenbach, 20.00 h
05.03.2014	Wahlversammlung CWG im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, 19.00 h, anschließend wir der Film „Hinterkaifeck-Symbol des Unheimlichen“ gezeigt.
06.03.2014	Wahlversammlung CSU im Dorfheim Singenbach, 19.30 h
07.03.2014	Wahlversammlung UB im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach, 20.00 h
07.03.2014	Jahreshauptversammlung FC Gerolsbach, Beginn 20 Uhr
08.03.2014	Papiersammlung FC Gerolsbach
09.03.2014	Wahlversammluing UB im Dorfheim Junkenhofen, 10.00 h
09.03.2014	Wahlversammlung CSU im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach, 09.30 h
10.03.2014	Wahlversammlung FW Gerolsbach im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, 19.30 h
10.03.2014	Wahlversammlung UB im Gasthaus Dafelmair in Strobenried, 20.00 h
15.03.2014	Theateraufführung „Urlaub vom Ehebett“ der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen, 19.30 h
16.03.2014	Theateraufführung „Urlaub vom Ehebett“ der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen, 14.00 h
16.03.2014	Theateraufführung „Urlaub vom Ehebett“ der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen, 19.30 h
16.03.2014	Kommunalwahlen
21.03.2014	Jahreshauptversammlung Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach
21.03.2014	Theateraufführung „Urlaub vom Ehebett“ der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen, 19.30 h
22.03.2014	Theateraufführung „Urlaub vom Ehebett“ der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen, 19.30 h
23.03.2014	Theateraufführung „Urlaub vom Ehebett“ der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen, 19.30 h
24.03.2014	Jahreshauptversammlung FFW Gerolsbach
29.03.2014	Frühjahrsstockschießen der Stockschützen Alberzell
02.04.2014	Kinderreiten 16-17 Uhr des RFV Alberzell
05.04.2014	Einweihung Kinderkrippe
05.04.2014	Gemeinschaftsprojekt der Mittelschule Scheyern „Europareise“, 10.30 h in der Aula der Mittelschule, ab 12 h Europäisches Buffet
01.05.2014	Traditionelles Maibaumaufstellen der Dorfgemeinschaft Singenbach, mit Mittagsessen, Kaffee und Kuchen und Rahmenprogramm, ab 11 h
07.05.2014	Kinderreiten 16-17 Uhr des RFV Alberzell
18.05.2014	Schnuppern auf den Alberzeller Stockbahnen
25.05.2014	Wahl zum europäischen Parlament (Europawahl)
29.05.2014	Vatertagsfußballspiel FFW Singenbach mit Mittagessen, Kaffee und Kuchden, ab 11.30 h
04.06.2013	Kinderreiten 16-17 Uhr des RFV Alberzell
07.06.2014	Löwen-Bayern-Turnier der Stockschützen in Alberzell
09.06.2014	1.Ausweichtermin Vatertagsfußballspiel FFW Singenbach
19.06.2014	2.Ausweichtermin Vatertagsfußballspiel FFW Singenbach
02.07.2014	Kinderreiten 16-17 Uhr des RFV Alberzell
05.07.2014	Vereinsmeisterschaft mit Grillfest des RFV Alberzell
19.07.2014	Papiersammlung FC Gerolsbach
26.07.2014	2.Bürgerfest der Gemeinde Gerolsbach
26.07.2014	Freundschaftsschießen der Nachbarortschaften in Alberzell
06.08.2014	Kinderreiten 16-17 Uhr des RFV Alberzell
03.09.2014	Kinderreiten 16-17 Uhr des RFV Alberzell
12.-14.09.2014	Chorausflug Frauenchor Gerolsbach nach Attendorn
20.09.2014	Vereinsmeisterschaft der Stockschützen Alberzell
03.10.2014	Pferderallaye des RFV Alberzell
17.10.2014	Herbstversammlung Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach
24.10.2014	Hoagartn im Gasthaus Breitner in Gerolsbach mit der Amperspitzmusi und den Holledauer Zuagroasd’n im Rahmen 20 Jahre Hospizverein Pfaffenhofen e.V.
22.11.2014	Papiersammlung FC Gerolsbach
29.11.2014	Weihnachtsmarkt Gerolsbach
29.11.2014	Jahresrückblick und Weihnachtsfeier der Stockschützen Alberzell

Aus Vereinen und Verbänden

Jahresbericht der FF Gerolsbach

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter den Feuerwehrfrauen und -männer der FF Gerolsbach.
An Übungen wurden 18 innerhalb den einzelnen Gruppen, 6 Übungen der überörtlichen Gruppe, 10 Jugendübungen und eine Gemeinschaftsübung der Gemeindefeuerwehren abgehalten bzw. daran teilgenommen.
Auch heuer übten die Feuerwehren der Gemeinde wieder mit den Gerätschaften der FF Gerolsbach um die Zusammenarbeit während eines Einsatzes zu gewährleisten und die Schlagkräftigkeit zu stärken. Außerdem legten 15 Jugendliche der FF Gerolsbach und FF Strobenried die Prüfung zum Truppmann Teil 1 mit Bravur ab. Die Vorbereitung zur Abnahme fand in einem engen Zeitplan von nur sieben Wochen statt, daher an dieser Stelle Dank an die Ausbilder und den Jugendlichen für die geleitete Arbeit.
Wie schon in 2012 unterstützen Mitglieder der FF Gerolsbach die Kreisausbildung Truppmann Teil 2 und die Ausbildung der Atemschutzgeräteträger als Ausbilder.
Gruppenführer und Kommandanten des KBM Bereichs 2/2 absolvierten im September einer eintägigen Weiterbildung unter der Fachkundigen Leitung von KBM Zull, die dieses Jahr in Gerolsbach abgehalten wurde. Anhand von praktischen Einsatzszenarien wurden die Einsatzleitertätigkeiten und Einsatz der richtigen Einsatzmittel geübt.
Das Jahr 2013 war das Jahr mit den meisten Einsätzen in der Geschichte der FF Gerolsbach.
Insgesamt wurde die Feuerwehr zu 43 Einsätzen mit insgesamt ca. 900 Einsatzstunden alarmiert.
So musste zu 5 Bränden ausgerückt werden, bei der eine Person aus einem völlig verrauchten Haus gerettet werden konnte, ein Stall musste gelöscht werden und zur Unterstützung der Feuerwehr im Nachbarlandkreis zu einen Küchenbrand nach Kemnat gefahren werden.
An technischer Hilfeleistung hatten wir 7 Verkehrsunfälle zu verzeichnen mit teilweise Einsatz der hydraulischen Rettungsgeräte, zwei Ölspuren die zu beseitigen waren, eine Wohnungsöffnung Unterstützung des BRKs beim Transport von Patienten und bei eine Patientin musste nach längeren Stromausfall die Versorgung des Beatmungsgerätes mittels Notstromaggregats übernommen werden. Außerdem wurde siebenmal die Verkehrsabsicherung bei kirchlichen und privaten Veranstaltungen übernommen.
Der aufwändigste Einsatz war das Junihochwasser, bei dem an insgesamt 18 Einsatzstellen der Einsatz der Feuerwehren Gerolsbach, Strobenried, Singenbach, Alberzell, Schachach und Euernbach und den freiwilligen Helfern notwendig war, um das volllaufen der Keller zu verhindern und Hab und Gut zu schützen.
Die Feuerwehrangehörigen Michael Schmidmeir, Christian Thurner und Marc Wilfling konnten in 2013 für 25 Jahre aktiven Dienst geehrt werden.
Nachdem sich bei den Brandeinsätzen in 2013 die Notwendigkeit einer Wärmebildkamera immer mehr herausstellte, wurde Ende des Jahres diese beschafft und in die Beladung des Feuerwehrfahrzeugs LF16/12 aufgenommen.
Um die Jugend für die Feuerwehr zu begeistern sind in 2014 Aktionen geplant, damit der Nachwuchs an Einsatzkräften für die Zukunft gesichert werden kann.
An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die die Arbeit der Feuerwehr unterstützen und fördern, sowie an alle Aktiven und Jugendlichen die Ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen um bei jeder Tageszeit und Nachtzeit den Mitmenschen zu Hilfe eilen.

Thomas Daschner 1. Kdt.

Überflutung der Kreuzung St.-Andreas-Straße und Hofmarkstraße

Das völlig zerstörte Fahrzeug nach einem Verkehrsunfall bei Gerenzhausen

Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Übungsplan

Mittwoch, 26.02.2014, um 19.30 Uhr	1. + 2. Gruppe UVV Atemschutzübung

Bau- und Möbelschreinerei
PAUL KREUZER
- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag
Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Telefon 08441-5972
Fax 08441-7 27 37
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

FC Gerolsbach

FCG-Neujahrsempfang 2014

Bereits zum 12. Mal lud die Vorstandschaft alle Ehrenamtlichen, Sponsoren und Gönner zum Neujahrsempfang ein. 1. Vorstand Ernst Sengotta stellte den zahlreich erschienenen Gästen, Erfolge und Vereinsgeschehen des Jahres 2013 vor, ehrte einige langjährige Vereinsmitglieder, gab eine kurze Vorschau auf 2014 und bedankte sich bei den Anwesenden mit einem üppigen Frühstücksbuffet für ihr Engagement.

1. Vorstand Ernst Sengotta blickte zufrieden auf das vergangene Sport- und Vereinsjahr zurück. Es sei dem Verein erneut gelungen, dem Verein und den verschiedenen Sparten des Vereins „viel Erfolgreiches hinzuzufügen und zu erreichen."

Im Fußball, so Ernst Sengotta, lief es für den Herren-Seniorenfußball durch den Abstieg aus der Kreisliga nicht so gut – und die Reserve zog sich aus dem offiziellen Ligenbetrieb zurück –, doch der momentane Tabellenstand der Ersten zur Winterpause und der jüngst („mit etwas Pech") erzielte dritte Platz beim Sparkassen-Hallen-Cup zeige deutlich positive Tendenzen. Auch die Damenmannschaft hätte sich in der letzten Kreisligasaison mit einem mittleren Tabellenplatz in der Kreisliga gut behaupten können. Sehr erfolgreich hätte die AH-Mannschaft abgeschlossen, denn erneut nach 2012 konnte sie den Pokal der Altlandkreis-Meisterschaft – 2013 im „Finale dahoam" – nach Gerolsbach holen.

Sehr stolz zeigte sich Ernst Sengotta über die Fußballjugend, die mit ihren 10 Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen und überwiegend in vorderen Tabellenpositionen zu finden sei. Dies sei das Ergebnis von Kontinuität und Engagement der ehrenamtlichen und sehr engagierten Jugendtrainer und der Jugendleitungen um Markus Kick und Thorsten Sturm.

Durch die neuen und überarbeiteten Breitensportangebote und das große Engagement der Übungsleiter, so der 1. Vorstand weiter, „konnten wir viele neue Menschen in und um die Gemeinde erreichen, sodass der Verein im März 2013 das 1200. Mitglied begrüßen konnte, worauf so mancher benachbarte Verein sicherlich neidvoll blicken wird". Als besondere Magnete stellten sich die Aerobic- und Zumba-Angebote heraus. Stolz könne man auch auf die beiden Taekwondo-ler Manfred Eder und Isabella Kirmayr sein, denn mit ihnen hätte der Verein 2013 die ersten Schwarzgurt-Träger aus den eigenen Reihen.

Auch außerhalb des Sports sei der FCG erfolgreich, denn die Theatergruppe sei es gelungen, mit ihrem zweiten Stück „Der Kampfgockel vom Moserhof" nochmals mehr Besucher in den Breitnersaal zu locken.

Anschließend präsentierte Ernst Sengotta schlaglichtartig einige Punkte, die 2014 für den Verein Bedeutung gewinnen werden. Neben der notwendigen und bereits mehrfach angekündigten Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, nannte er insbesondere die schwierige Suche nach Ersatz für den mittlerweile aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen 2. Vorstand Stephan Casper und den nicht mehr zur Wahl antretenden 1. Schriftführer Heiko Krabbe. Hier seien bis zur Mitgliederversammlung am 7. März weiter intensive Bemühungen um passende Nachbesetzungen für diese „substantiellen Positionen" erforderlich. Erfreulich sei, dass ab 2014 endlich ein Trainingsplatz zur Verfügung stehen würde, der zur Entlastung der bestehenden Rasenflächen beitragen würde.

Fasching im

Gasthaus Breitner

Propsteistr. 7 · 85302 Gerolsbach · Tel. 08445-1593

15. Februar

Maschkaraboi

mit der Band „Ohrwurm"
und Auftritt der Paartalia Aichach

Faschingsdienstag, 4. März

Kinderball

mit Auftritt der Kindergarde Schromlachia

Seine Rück- und Vorschau beendete der 1. Vorstand mit einem besonderen Dank an alle Trainer, Übungsleiter, Ehrenamtlichen, Sponsoren und Gönner des Vereins und an die Mitglieder, denn „letztendlich ist es immer die Leistung aller, die solch eine Erfolgsgeschichte ermöglicht". Abschließend wurden für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt: Josef Demmelmair, Konrad Fränzl, Herbert Huber, Elfriede Rieß, Johann Schellner. Herzlichen Glückwunsch! (HK)

Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft beim FC Gerolsbach, v.l.n.r.: 1. Bürgermeister Martin Seitz, Ehrenamtsbeauftragte Sonja Zaindl#, Konrad Fränzl, Elfriede Rieß, Johann Schellner, 3. Vorstand Michael Schwertfirm, Josef Demmelmair, 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm, 1. Vorstand Ernst Sengotta.

Jahreshauptversammlung 2014 am 7. März, 20 Uhr

Die Vorstandschaft lädt ein zur Jahreshauptversammlung. Auch heuer müssen viele Positionen im Vereinsausschuss neu besetzt werden. Und wir brauchen neue und mehr Leute, die anpacken, wir brauchen Dich, damit der Verein weitergeführt werden kann!

Besonders wichtig in diesem Jahr sind die Neubesetzungen des

- 2. Vorstands, Stephan Caspar scheidet aus persönlichen Gründen während der laufenden Amtszeit aus
- 1. Schriftführers, Heiko Krabbe stellt sich nach acht Jahren Amtszeit nicht erneut zur Wahl

Beide Positionen sind laut allgemeinem Vereinsrecht und Satzung des FC Gerolsbach zwingend zu besetzen, um geschäftsfähig zu bleiben. Eine Nichtbesetzung gefährdet die Weiterführung des Vereins.

Auf der Tagesordnung stehen Berichte der Vorstandschaft und aus den Abteilungen. Nach Entlastung des Vorstands finden die Neuwahlen statt. Zur Wahl stehen turnusgemäß an bzw. sind lt. Satzung zu besetzen:

- 1. Vorsitzender
- 2. Vorsitzender (für ein Jahr)
- 3. Vorsitzender
- 1. Kassier
- 3. Kassier
- 1. Schriftführer
- 1. Abteilungsleiter Fußball
- 3. Abteilungsleiter Fußball
- 1. Jugendleiter
- AH-Leiter
- 1. Beisitzer
- 3. Beisitzer
- Rechnungsprüfer (2 Personen)
- Platzkassiere (5 Personen)

Anschließend entscheidet die Versammlung über Erhöhung der Mitgliedsbeiträge 2014.

Die Versammlung beginnt um **20 Uhr im Sportheim, Bauhofstraße 8**.

Heiko Krabbe, 1. Schriftführer
im Auftrag des Vorstands

C-Jugend gewinnt überzeugend Steingriffer Hallenturnier

Als einzige Mannschaft des Teilnehmerfeldes, die in der Kreisklasse spielt, gingen wir beim Turnier des SV Steingriff als Favoriten an den Start. Austragungsort war die Dreifachturnhalle in Schrobenhausen, die mit ihrer Rundumbande und der Zuschauertribüne immer wieder ein toller Veran-

staltungsort ist. Am Ende standen 5 Spiele und 5 Siege mit einem Torverhältnis von 32:10 zu Buche. Am schlimmsten gerieten dabei, bei einer 12minütigen Spielzeit, die JFG Weilachtal mit 2:8 und der SV Steingriff mit 2:10 unter die Räder. Bilder auf der FCG-Homepage. (Markus Kick)

C-Jugend feiert Weihnachten in Soccerarena

Eine Weihnachtsfeier wollten wir alle machen. Nur was tun und wohin war die Frage. Nicht schon wieder Bowlen, sagen die einen. Auf gar keinen Fall zu ruhig, die anderen. Und was tun wir am liebsten? Fußballspielen natürlich. Also ab nach Fränking in die Soccerarena!

Es hat dann auch viel Spaß gemacht. 18 Spieler und Trainer wurden per Losentscheid auf vier Mannschaften aufgeteilt und dann wurde im fünfminütigen Wechsel gefightet was die Lunge hergab. Trotz vorweihnachtlicher Stimmung darf der Ehrgeiz einzelner Spieler aber nicht unterschätzt werden. Mit sanftem Druck musste mancher Teilnehmer friedlich gestimmt werden, der ob vermeintlicher Ungerechtigkeit bei der Spielstärke der einzelnen Teams etwas unglücklich war. Es sind eben alles Vollblutsportler.

Am Schluss war alles gut. Das „schwarze“ Team hatte die meisten Punkte erspielt. Eigentlich war das aber schon kein Thema mehr.

Der zweite Teil der Feier fand dann im Sportheim statt. Bayern-HSV auf Sky anschauen, Lebkuchen, Chips und Pizza essen. Der Rückblick der Trainer auf die Vorrunde fiel kurz und wohlwollend aus. Es ist schließlich Advent. Die Trainingsfleißigsten wurden prämiert.

30 Trainingseinheiten hatten wir bisher und von 18 Spielern hatten 12 eine Trainingsbeteiligung von über 80%. Das ist erfreulich. Sieger war übrigens der Kapitän Marcel Georgi mit 100% Beteiligung.

Wir Trainer sind stolz auf die Truppe und blicken gnädig über die pubertätsbedingten Ausraster hinweg. Gab's da was? Alles schon verdrängt. Wir freuen uns jedenfalls schon auf die Rückrunde und spielen vorher zum Zeitvertreib noch vier Turniere. Bildergalerie auf der FCG-Homepage. (Markus Kick)

D-Juniorinnen Vorrundenerster bei oberbayerischer Hallenmeisterschaft

Mit Schützenhilfe unserer Gegner schafften wir am ersten Advent als Tabellenerster den Einzug in die Endrunde der obb. Hallenmeisterschaft. Viel Druck lastete auf unserer Schulter, damit auch dieses Jahr der Einzug ins Finale gelingen sollte. Die Futsalregeln, das erste Hallenturnier und auch noch das Eröffnungsspiel zu machen, schafften es, dass die Mädels äußerst nervös in das Turnier starteten.

So verloren wir etwas unglücklich unser erstes Spiel 0:1 gegen Neufahrn. Dann kam unser Lieblingsgegner Steinkirchen dran. Hier setzten wir alles dran, mit einem Sieg vom Platz zu gehen und alle erkämpften sich zusammen den 3:0 Sieg.

Jetzt hatten wir wieder Aufwind bekommen und wollten nun weitersiegen. Unser nächster Gegner war Unterbruck, den wir trotz drückender Überlegenheit nur mit 1:0 besiegen konnten.

Zahlreiche ungenutzte Chancen in den ersten drei Spielen machten uns jetzt die Platzierung unter den ersten Drei schwierig, da auch die Gegner ihre Punkte und vor allem Tore machten und aufholten.

Im vierten Spiel gegen Isental waren wir spielerisch überlegen, doch auch hundertprozentige Chancen wurden von der Vordermannschaft nicht in Tore verwandelt. Die Passungenauigkeit, das hektische Spiel und Pässe oder Vorlagen ins Leere taten ein Übriges. So spielten wir immer wieder vor das gegnerische Tor und endlich gelang der Treffer, der mit der Schlusssirene eintraf.

Die Schiris aber gaben uns den Treffer nicht mehr, trotz aller Proteste von Trainern und Zuschauern. So mussten wir nun mit dem 0:0 leben und hoffen, dass unseren Mitfavoriten auch noch ein Fehler passiert.

Unser letztes Spiel gewannen wir noch mal mit 1:0 gegen Attenkirchen. Jetzt waren wir zwar Tabellenerster, aber Steinkirchen und vor allem Neufahrn, gegen die wir am Anfang verloren, konnten bei Siegen noch an uns vorbei ziehen.

Doch dieses Mal war der Fussballgott auf unserer Seite, denn Neufahrn verlor 1:0 gegen Isental und Steinkirchen kam über ein Unentschieden 0:0 nicht hinaus.

Somit waren wir Tabellenerster punktgleich mit Steinkirchen, aber im direkten Vergleich siegten wir 3:0, und so gingen wir in die Annalen der Vorrunde 2013/14 ein.

Damit war es also noch bis zum letzten Spiel spannend geblieben. Jetzt wollen wir noch einiges tun, um unsere teilweisen Leichtsinnsfehler im Training noch auszubügeln. Denn in der Endrunde am 22. Februar 2014 in Puchheim müssen wir spielerisch kompakter und in der Chancenverwertung knallhart auftreten, um mit den Gegnern mithalten zu können. (ro)

Die Jugendtrainer geben alles in der Soccerarena

Letztes Jahr hatten wir schon viel Freude an unserem Ausflug nach Fränking und wir hatten uns folglich vorgenommen es zur Tradition werden zu lassen.

Fast alle hatten Zeit und wir konnten mit 15 Trainern an den Start gehen. Logischerweise gelten auch für uns die selben Regeln wie für unsere Spieler. Wir wollen eben auch im privaten Umfeld stets vorbildliches Verhalten zeigen.

Soll in diesem Fall heißen: Keinen Alkohol und kein Nikotin in der Kabine. Nach dem Spiel sind die Regeln dann naturgemäß etwas lockerer. Nicht ganz korrekt, dass dabei immer noch das Trikot getragen wurde. Eigentlich ist das seit der letzten Trainersitzung strengstens untersagt. Aber wer will schon päpstlicher sein als der Pabst. Aufwärmen ist ebenfalls was für Weicheier, Frauenversteher und untrainierte Freizeitkicker. Bei uns gilt ankommen, umziehen, noch ein letztes isotonisches Getränk zur Stärkung und Nervenberuhigung und rauf aufs Feld.

Spielerisch waren wir – man muss es so sagen – noch besser als im vergangenen Jahr. Eine deutliche Leistungssteigerung war zu erkennen. Wir haben die letzten 12 Monte scheinbar dazu genutzt uns entscheidend weiter zu entwickeln.
Bei genauem Hinsehen könnte es allerdings auch sein, dass sich das Durchschnittsgewicht des Trainerstabes ebenfalls leicht weiterentwickelt hat. Nun ja. Wahrscheinlich eine optische Täuschung.
Die sportlichen Sieger des Abends waren nicht ganz so leicht auszumachen. Nach den ersten gespielten Partien war das „schwarze Team“ klarer Favorit. Um es aber knallhart auf den Punkt zu bringen: im Verlauf des Abends haben sie doch ziemlich nachgelassen. An der Kondition kann es unmöglich gelegen haben. Wahrscheinlich fehlte nach einem langen Arbeitstag schlicht die Konzentration. Gegenteiliges trifft auf das „orange Team“ zu. Anfangs noch Kanonenfutter, wussten sie sich stark zu steigern um am Ende sogar einmal einen Sieg einzufahren. Völlig unparteiisch erkläre ich also hiermit das „weiße Team“ zum „King of Kotelett“ (um Stefan Raab zu zitieren). Eine ausgeglichen Leistung über alle Partien hinweg und Sekunden vor Ablauf der Stunde hatten sie sogar noch die Kraft einen entscheidenden Konter zu laufen und den Ball im Tor zu versenken. Chapeau!
Drei Dreamteams, die sich nichts schenkten, dabei aber fast ohne Fouls auskamen. Den Rettungshubschrauber haben wir ausnahmsweise einmal nicht gebraucht.
Danach Grillteller, Flammkuchen, Kaiserschmarrn, Forelle und andere Leckereien im Stüberl 12. Es war wieder ein schöner Abend! Es fehlte nur der vom Wirt bei der Tischbestellung versprochene Nachbartisch mit den 15 „Weibern“ (Zitat des Wirts; ist nicht von mir). Besser war`s wahrscheinlich. Nach der Stunde Powerfußball war die Luft eh etwas knapp. Ganz herzlich wollen wir uns auch noch bei Herbert Krobath bedanken, der den Trainerstab mit einem Satz Shirts versorgt hat. Wir sind begeistert! (Markus Kick)

Voller Einsatz nicht nur neben, sondern auch – ausnahmsweise – einmal auf dem Platz: die FCG-Jugendtrainer in der Soccerarena

Faschingsball
Am Samstag, 15. Februar, geht s los zum Maschkaraboi! Der FC Gerolsbach lädt zusammen mit den Bavaria-Schützen die gesamte Bevölkerung herzlich ein. Für Spaß, Stimmung, Tanz und Show sorgen die Tanzband „Ohrwurm“ und der Auftritt der Faschings-Gesellschaft „OCV Steinkirchen“. Beginn ist um 20 Uhr im Gasthaus Breitner. **Kartenvorverkauf** in der Raiffeisenbank Gerolsbach.

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten

FLORIM

Carl-Orff-Str. 9 · 85276 Hettenshausen
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Termine FCG-Papiersammlung 2014
Ganz großen Dank an die Gerolsbacher, denn mit jeder Sammlung wird die „Papierernte“ besser – und entsprechend die finanzielle Unterstützung für die Fußballjugend. 2014 sammeln wir weiter.
- Zeitungen
- Zeitschriften
- (Werbe-)Prospekte
- Illustrierte
- Kartonagen

Und das sind die Termine:
- 8.3.2014
- 19.07.2014
- 22.11.2014

Gerolsbacher Skischule feiert Sieger der Abschlussrennen und ehrt Jubilare

Auch dieses Jahr fand wie bereits in den Jahren davor die Abschlußveranstaltung der Gerolsbacher Skischule im Gasthaus Breitner in Gerolsbach statt. Vorausgegangen war bereits Ende Dezember ein vier tägiger Skikurs im Skigebiet Reit im Winkl – Steinplatte.

Zunächst begrüßte der Vorstand Alexander Schwertfirm alle Anwesenden und dankte den fleißigen Kuchenbäckerinnen für das Mitbringen der selbstgebackenen Kuchen und Torten. Im Anschluss daran blickte der 1. Vorsitzende der Skischule des FC Gerolsbach in seiner Ansprache auf den abgehaltenen Skikurs zwischen 26. und 30 Dezember 2013 zurück.

Auf Grund des fehlenden Schnees wurden diesmal die kompletten vier Skikurstage im Skigebiet Reit im Winkl – Steinplatte abgehalten. Das ursprünglich bereits fest im Terminkalender vorgesehene Skigebiet Mittenwald konnte am ersten und letzten Skikurstag nicht wie üblich angefahren werden, da dort durch den ausgebliebenen Winter die Pisten in diesem Jahr nicht ausreichend präpariert werden konnten.

Insgesamt 23 Kinder aus Gerolsbach und Umgebung sowie aus Pfaffenhofen waren diesmal für die vier Skikursklassen angemeldet. Zusätzlich zu den Skikursen für Anfänger bis hin zu den Fortgeschrittenen
gab es auch in diesem Jahr wieder eine sogenannte Freerider Gruppe. Die Freerider, die betreut wurden von Markus Pal, sind eine Gruppe von jugendlichen Skifahren zwischen 12 und 16 Jahren die keinen Skikurs absolvieren sondern vielmehr unter der Leitung eines Betreuers im Bereich der nicht präparierten Pisten, im Funpark oder in der Buckelpiste ihr Können unter Beweis stellen.

Zusätzlich zu den vier Kinderskikursen fand diesmal auch ein Erwachsenen – Anfängerkurs mit drei Teilnehmern statt. Dieser Kurs wurde von Thomas Daschner geleitet.
Auch für fortgeschrittene Erwachsene konnte diesmal ein Ein-Tages Skikurs mit Hans Sonhütter durchgeführt werden.
Großer Nachfrage erfreute sich auch die Brettl – Gaudi. Ein vom langjährigen Mitglied der Skischule und Ausbilder beim Bayerischen Skiverband, Josef Lechner, abgehaltenes zweitägiges Techniktraining für fortgeschrittene Skiläufer.
Allerdings gab es auf Grund fehlender Anmeldungen auch in dieser Saison keinen Snowboard Kurs.

Trotz der Vielzahl der angebotenen Kurse war in diesem Jahr ein Rückgang der Teilnehmer zu verzeichnen.
So war die Zahl der Teilnehmer am ersten und am letzten Skikurstag so gering, dass lediglich mit einem Reisebus und einem Neun-Sitzer Kleinbus gefahren wurde.
Selbst die Anzahl der Mitfahrer reichte in diesem Jahr nicht aus, um die Teilnehmerzahl so zu steigern, dass an allen vier Tagen mit zwei großen Bussen hätte, wie in den Jahren davor, gefahren werden können.
Ein herzlicher Dank galt an dieser Stelle dem Busunternehmen Schenk aus Junkenhofen, das unkompliziert auf die Situation der geringen Anmeldungen reagierte und zusätzlich zu Ihrem Reisebus den Kleinbus zur Verfügung stellte.

Bereits im Vorfeld wurden die Organisatoren dieses Jahr auf Grund von Ummeldungen und nachträglicher Änderungen sehr gefordert. Bis unmittelbar kurz vor bzw. auch bereits während der Kurstage meldeten sich Mitfahrer ab oder erschienen unangemeldet an den Einstiegsstellen, was

ein permanentes korrigieren von Teilnehmerzahlen zur Folge hatte um hier nicht den Überblick zu verlieren.
Um im kommenden Jahr eine besser kalkulierbare Situation zu erreichen, überlegt die Skischule Gerolsbach die Möglichkeit die Zahl der Teilnahme durch Einzugsermächtigungen oder Vorkasse zu stabilisieren. Auch auf eine Einhaltung der Anmeldetermine werde man in der kommenden Skisaison gezielter achten.

Während des gemeinsamen Kaffeetrinkens wurde eine von Thomas Daschner erstellte Präsentation vorgeführt. In dieser sehr gelungenen mit Musik untermalten Bildershow wurden Schnappschüsse und Aufnahmen von den Teilnehmern während der Skikurstage gezeigt.

Im Anschluss an Kaffee und Kuchen wurden die Siegerehrungen der Teilnehmer an den Abschlussrennen durchgeführt. Alle Skikursler hatten auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit ihr in den vergangenen Tagen erlerntes Können beim traditionellen Abschlussrennen unter Beweis zu stellen.

Die Ehrungen wurden von den jeweiligen Kursleitern durchgeführt, die Medaillen wurden von der Sparkasse Gerolsbach gesponsert. Hierfür gilt unser herzlicher Dank.
Dank der Unterstützung von Petra und Josef Schenk vom gleichnamigen Busunternehmen konnten auch in diesem Jahr wieder das zeitschnellste Mädchen und der schnellste Junge mit einem Pokal ausgezeichnet werden.
Dieses Jahr konnten diesen Wettbewerb Eva Huber und Felix Fuchs für sich entscheiden.
Neben einer Urkunde und einer Medaille gab es traditionell für die anwesenden Teilnehmer im Anschluss an die Ehrungen wieder ein Eis.

Glückliche Sieger bei der Abschlussveranstaltung der Skischule Gerolsbach

Maßgeschneiderte Lösungen zu fairen Preisen bietet Ihnen
Gigler
VERWERTUNG ENTSORGUNG SERVICE
Alles aus einer Hand
Containerdienst
Grubenentleerung
Straßenreinigung
Sonderabfallentsorgung
Holz-, Auto- und Schrottverwertung
Papier-, Folien- und Kunststoffverwertung
Rohr- und Kanalreinigung, Kanalinspektion
DEKRA
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001, Entsorgungsfachbetrieb
rufen Sie uns an: 08441 / 8 92 92
Zur Mühle 9 - 85276 Pfaffenhofen /Ilm - FAX: 08252 / 897730

Neben den Siegerehrungen standen in diesem Jahr noch zwei weitere Jubilare im Mittelpunkt der Veranstaltung.
So ehrte Alexander Schwertfirm unseren Skilehrer Thomas Daschner für sein nun 20-jähriges Engagement
In der Gerolsbacher Skischule sowie Herrn Sonhütter für seine 10-jährige Mitarbeit.
Beide stehen dem Verein unermüdlich zur Verfügung wann immer sie gebraucht werden und wurden mit einer Urkunde sowie einem Glaspokal geehrt. Hans Sonhütter und Thomas Daschner gilt unser herzlicher Dank für ihre langjährige Mitarbeit.

Ehrung für 10 bzw. 20 jährige Mitgliedschaft; v.l.n.r. Mike Schwertfirm, Jubilar Thomas Daschner, Jubilar Hans Sonhütter, Alexander Schwertfirm

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde mit Jonas Moser noch der Gewinner des Malwettbewerbs verkündet und letztendlich klang der Nachmittag in gemütlicher Runde aus.
Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Skikurs in Gerolsbach geben.

Arndt Raschel
Schriftführer
Skischule Gerolsbach

Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach

Die Königsproklamierung stand im Mittelpunkt der Jahresversammlung des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach.
Zu Beginn der Versammlung gedachte man der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Josef Obermair, Josef Ostermeier, Johann Maurer und Willi Brandstetter.
Schützenmeister Jakob Winter gab einen kurzen Jahresrückblick über die Aktivitäten des Vereins. Besonders erwähnte er den Besuch der Einweihungsfeier der neuen Kläranlage, die 125-Jahr-Feier des Obst- und Gartenbauvereins Gerolsbach, den Faschingsball, den Weihnachtsmarkt, das Steckerlfischessen, das interne Weinfest und einige runde Geburtstage.
Als Termin für dieses Jahr kündigte er die Fahnenweihe des Schützenvereins Niederscheyern vom 30.05. – 01.06.2014 an.
Sportleiter Alex Schwertfirm berichtete über die Aktivitäten der Mannschaften und die vereinsinternen Wettkämpfe.
Im Rundenwettkampf schießt die 1. Mannschaft in der A-Klasse und die 2. Mannschaft in der G-Klasse. Nach der Vorrunde belegt die 1. Mannschaft den 5. Platz und die 2. Mannschaft den 3. Platz mit Luft nach oben.
Das Anfangsschießen gewann Markus Pal und das Weihnachtsschießen Jakob Winter. Die Endscheibe errang Thomas Demmelmair.
Vereinsmeister wurde schließlich Horst Pfeiffer.
Die Erasmus Demmelmair-Gedächtnisscheibe gewann Peter Popfinger junior.
Beim Gauschießen war diesmal kein Teilnehmer vertreten. Die Damenmannschaft konnte dafür beim Damen-Glücksschießen 2 Preise erringen.
Beim Raiffeisen-Pokalschießen erreichte die Mannschaft den 7. Platz.
Zur Jugendarbeit konnte er berichten, dass hier neben dem Training verschiedene Preise ausgeschossen wurden.

Auf dem Weihnachtsmarkt wurde wieder das Schießen mit Lichtgewehren und Zielübungen für Jugendliche angeboten.
In einer Vorschau für 2014 kündigte er folgende Termine an: Am 07.03. beginnt die Rückrunde des Rundenwettkampfes. Das Endschießen findet am 10.04. und das Endessen am 26.04. statt.
Schatzmeisterin Anita Demmelmair trug einen lückenlosen Kassenbericht vor, der wegen verschiedener Ausgaben diesmal ein leichtes Minus aufzuweisen hat.
Statt einer Beitragsbefreiung für die Ehrenmitglieder schlug sie eine Beitragsminderung mit 14,- Euro vor.
Grund: Weil die Mitglieder ab 66 Jahren automatisch Ehrenmitglieder und damit beitragsfrei sind, für diese aber ein Beitrag an den Gau abzuführen ist, entstehen hier Mehrausgaben.
Beschlussvorschlag: Die Beitragsbefreiung für die Ehrenmitglieder wird in eine Beitragsminderung von 14,- Euro umgewandelt.
Dieser Vorschlag wurde von den Anwesenden einstimmig beschlossen.
Zur SEPA-Umstellung informierte sie die Mitglieder, dass die Änderung bei den Lastschriften ab dem 01.02.2014 automatisch vorgenommen wird. Ab 2015 werden die Mitgliedsbeiträge immer zum 10.01. abgebucht.
Beim Tagesordnungspunkt „Königsproklamierung“ wurde der neue Schützenkönig bekannt gegeben und die Ehrung vorgenommen.
Neuer Schützenkönig wurde Christian Thurner, der sich mit einem 83,6-Teiler den Titel sicherte. Er konnte damit seine Erfolge von 2009 und 2010 wiederholen.
Den Vizekönigstitel errang Markus Pal mit einem 114,8-Teiler.
Der neue Schützenkönig erhielt die Königsscheibe und die Königskette überreicht.
Neuer Jugendkönig wurde Dominik Erdle mit einem 471,1-Teiler.
Vizekönig wurde Jonas Finkenzeller mit einem 673,7-Teiler.
Als nächster Punkt stand die Preisverteilung für das Preisschießen auf dem Programm. Folgende Schützen waren erfolgreich und durften sich aus den bereitgestellten Preisen jeweils einen aussuchen:
1. Alex Schwertfirm 2. Christian Thurner 3. Gerhard Haider 4. Michael Breitsameter 5. Matthias Schaipp 6. Jakob Winter.

Schützenkönig Christian Thurner (Mitte), Vizekönig Markus Pal (rechts), Sportleiter Alex Schwertfirm (links).

Vlad-Dachtechnik
Meisterfachbetrieb
·Spenglerei ·Abdichtungen
·Flachdach ·Dachservice
Hettenshausener Str. 35 · 85304 Ilmmünster
Mobil 01 51/22 39 57 77 · Fax 0 84 41/7 97 10 53
www.vlad-spenglerei.de

Katholische Frauengemeinschaft (kfd) Gerolsbach

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS kfd
Leidenschaftlich glauben und leben

Im neuen Jahr stand bei den Mitgliedern der Kfd erst einmal feiern auf dem Programm. Anlass dazu gaben unsere 6 Jubilarinnen, die im letzten Halbjahr 2013 einen runden Geburtstag hatten. Mit Berta Neukäufer, Resi Nerb, Emmi Steger, Maria Nießl und Regine Pletzer konnte Hanni Menzinger sehr treue und langjährige Mitglieder gegrüßen, die seit der Gründung oder kurz danach dem Verein beigetreten sind. Und Renate Büchl schloss sich 2008, bald nach ihrem Umzug nach Gerolsbach, unserem Verein an. Im schön dekorierten Pfarrheim bekamen alle Geburtstagskinder
ein Ständchen und Hanni gratulierte im Namen aller mit einem kleinen Blumenstrauß. Anschließend ließen sich alle Kaffee und Kuchen vom Büfett schmecken. Ein paar Gedichte und Geschichten wurden vorgelesen und von Rosmarie und Brigitte erfuhren wir mit einem Sketsch wie es einem urigen, hungrigen Bayern ergeht, wenn er mal schnell bei Mac Donalds hält. Er musste sich mit der Stimme aus dem Automaten unterhalten um ein Schnitzel mit Pommes zu bestellen. Als ihm die blöde Fragerei ob mini, maxi oder mega, ob mit Getränk oder als Sonderangebot zu dumm wird, fährt er trotz seinem Mordshunger fuchsteufelswild auf und davon. Zum Abschluss wurde noch gemeinsam gesungen, bevor es wieder Zeit zum Heimgehen war.
Am 21.1.2014 war die Jahreshauptversammlung.Es kamen 40 Mitglieder, um sich zu informieren. Vorsitzende Hanni Menzinger wünschte allen noch alles Gute für das neue Jahr. Nach einem Gedicht von Ringelnatz dankte sie allen für ihr Mitwirken über das ganze Jahr, für das eifrige besuchen der Veranstaltungen sowie für das Vertrauen untereinander. Dann gab Hanni das Wort weiter an die Kassenbeauftragte Brigitte Ulrich. Diese legte einen sehr exakten Kassenbericht vor, sämtliche Ein- und Ausgaben sind genau verbucht. Vroni Demmelmair und Maria Koller haben die Kasse geprüft, alles war in Ordnung, und anschließend wurde die Vorstandschaft entlastet. Die Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit Resi Schaipp schaute mit ihrem Jahresrückblick nochmal auf das vergangene Jahr zurück. Ob kirchliche Veranstaltungen oder die monatlichen Treffen im Pfarrheim waren immer gut besucht. Und sogar 2 Ausflüge, das mitwirken bei Seniorennachmittag und Weihnachtsmarkt sowie unsere beliebten Geburtstagsfeiern rundeten das Programm ab. Im Anschluss gedachten wir noch unserem im Jahr 2013 verstorbenen Mitglied Maria Demmelmair aus Labersberg.
Nach diesem Bericht folgte die Wahl der Vorstandschaf für die nächsten 2 Jahre.
Betty Bergmann übernahm die Wahlleitung. Es wurde beschlossen, per Handzeichen zu wählen. Die Mitglieder der Vorstandschaft machen alle, bis auf Marlene Fischer weiter, alle wurden einstimmig wieder gewählt. Zum Ausklang der Jahreshauptversammlung. sahen wir uns noch Dias aus längst vergangener Zeit an.

Nächster Termin:
Samstag 22.2.2014 14.00Uhr Pfarrheim
Einkehrtag mit Herrn Thurner, Bildungsreferent aus Scheyern

Runde Geburtstage 2013: von links hinten nach rechts vorne: Renate Büchl, Regina Pletzer, Emmi Steger, Maria Nißl, Resi Nerb, Berta Neukäufer

MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach

Generationswechsel

Vereinsgründer Günter Stoppe verabschiedet

Komplett verjüngt hat sich der Vorstand des Männergesangsvereins „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach. Bei der Jahreshauptversammlung wählten die 42 anwesenden Mitglieder Josef Ostermeier zum neuen Vorsitzenden und Siegfried Geißler zu seinem Stellvertreter. Kassier Josef Menzinger, Schriftführer Georg Denz und Benedikt Thurner als Notenwart wurden in ihren Ämtern bestätigt. Der bisherige Vorsitzende Günter Stoppe hatte, wie bereits vor drei Jahren bei seiner Wahl angekündigt, nicht mehr kandidiert.

Gut gelaunt und sichtlich erleichtert waren die Sangesfreunde über die erfolgreiche Wahl, besonders der langjährige erste Vorsitzende – und Vereinsgründer Günter Stoppe – freute sich über die nun geordnete Nachfolge. Alle Kandidaten waren einstimmig ins Amt gewählt worden, woraufhin der Wahlleiter Bürgermeister Martin Seitz dem neuen Vorstand gratulierte und sich herzlich bedankte. Dem scheidenden Günter Stoppe überreichte Bürgermeister Seitz ein Geschenk im Namen der Gemeinde und bedankte sich auch bei ihm für die langjährige Treue zum Verein und für seine unermüdliche Arbeit. Auch der neu gewählte Vorstand bedankte sich bei Stoppe, der nun Ehrenvorsitzender ist, und wünschte ihm weiterhin viel Gesundheit, damit er den Verein noch lange aktiv mit seinem Gesang unterstützen kann.

Noch einmal alle vereint: Der ehemalige Vorsitzende Günter Stoppe (v.l.) mit Klaus Schüttler, Benedikt Thurner, Georg Denz, dem neuen Vorsitzenden Josef Ostermeier, Siegfried Geißler, Josef Menzinger, Chorleiter Gerd Koch und Bürgermeister Martin Seitz.

Heckmeier
Spielraum für mehr Energie
Zum Glück
•Heizung •Sanitär •Lüftung •Spenglerei
+ Wärmepumpen + Frischwasser-System + Bäderausstellung
+ Pelletskessel + Speichertechnik + Badberatung
+ Stückholzkessel + Solaranlagen + Badsanierung
+ Hackschnitzel + Lüftungsanlagen + 24-Stunden-Service
Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen
www.heckmeier.com + Tel. 08444/92740

Auf der Jahreshauptversammlung wurden langjährige Vereinsmitglieder durch 1.Vorstand Stoppe geehrt:

Bei den aktiven Sängern: 40 Jahre Xaver Koller, für 20 Jahre Siegfried Geißler.

Bei den passiven Mitgliedern: 40 Jahre Xaver Bucher, Johann Schaipp, Josef Maurer, Josef Schaipp, 30 Jahre: Alfons Stiegelbauer, Johann Menzinger, Elfriede Ostermeier, Maria Kettner, 20 Jahre: Martin Wenger, Edelgard Maeding.

Auf dem Bild von links: Vorstand Günter Stoppe, Johann Menzinger, Josef Maurer, Johann Schaipp, Josef Schaipp und Martin Wenger

Haben Sie Freude am Singen?

Dann sind Sie hier bei uns richtig – wir suchen sangesfreudige Männer, die sich regelmäßig jeden Freitag ab 20.00 Uhr im Gasthaus Breitner treffen und wir würden uns freuen, Sie demnächst bei unseren Proben begrüßen zu dürfen. Haben Sie keine Scheu, kommen Sie einfach bei uns vorbei!

Frauenchor Gerolsbach e.V.

Auftritt im Seniorendomizil Haus Raphael

Am Montag, den 16. Dezember 2013, machten wir uns – nach dem Einsingen im Gasthaus Breitner – auf den Weg nach Reichertshausen, um den Seniorinnen und Senioren im Haus Raphael mit unseren Advents- und Weihnachtsliedern – wie schon im letzten Jahr – eine kleine Freude zu bereiten. Einige Bewohner summten mit, einige sangen mit – strahlende Augen gab es allemal. Zum Abschluss des Konzertes setzte sich unser Chorleiter Helmut Wicker kurzerhand an's Klavier und wir alle gemeinsam sangen das schönste aller Weihnachtslieder, „Stille Nacht, heilige Nach t...“.

Als Belohnung für uns Sängerinnen, wurden wir mit einem super Essen und Getränken verwöhnt.

Weihnachtliches Singen und Musizieren
Auch am 22. Dezember war unser Frauenchor beim „Weihnachtlichen Singen und Musizieren“ in unserer Kirche St. Andreas vertreten mit den Liedern „Der Traum der Weihnachtszeit“ und „Wenn ich ein Glöcklein wär`“.

Allen Sängerinnen, Mitgliedern, Freunden und Gönnern unseres Frauenchor Gerolsbach e.V. wünschen wir ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes NEUES JAHR 2014.

Bel canto – Jahresrückblick 2013

Wer singt, betet doppelt! Unter diesem Motto haben wir im vergangenen Jahr wieder mit viel Freude das kirchliche Leben in und auch außerhalb unserer Pfarrei mitgestaltet.
Fünf Familiengottesdienste umrahmten wir musikalisch passend zum jeweiligen Thema, außerdem sangen wir bei der Erstkommunion, zwei Vorabendmessen, zwei Hochzeiten – davon eine Goldene Hochzeit – und drei Taufen.
Seinen feierlichen Abschluss fand unser musikalisches Jahr wie in den vergangenen Jahren beim Adventskonzert in der Gerolsbacher Pfarrkirche.
Zudem übernahmen wieder einige Sängerinnen das Schmücken des Erntedankaltars mit zahlreichen Feldfrüchten, Getreide, Obst und Blumen, sowie einem selbstgebastelten Körnerbild.

Viel zu tun hatten wir im letzten Jahr auch mit Feiern und Festen innerhalb der Chorgemeinschaft. Für die standesamtliche Trauung von Melanie Brandstetter, die kirchliche Trauung von Eva Wildgruber und insgesamt drei runde Geburtstage wurde jeweils fleißig gebastelt und musikalische Einlagen oder Sketche eingeübt.

Besonders erfreulich war, dass unser Chor Ende des Jahres durch zwei Sängerinnen, die eine Zeitlang pausiert hatten, sowie eine neue Sängerin wieder Zuwachs bekommen hat. Da bereits zahlreiche Termine für das neue Jahr anstehen, können wir diese Verstärkung gut gebrauchen.
Wer gerne bei uns mitsingen oder uns mit einem Instrument begleiten möchte, kann sich jederzeit an unsere Chorleiterin Andrea Hierhager, Tel. 08445/439 wenden.

Für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken wir uns ganz herzlich bei unserem Seelsorgeteam aus Scheyern, dem Familiengottesdienstteam und der Mesnerin.

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Telefon: 08441-5972 Fax: 08441-7 27 37
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Pennello Kunst + Bewegung

Neue Pennello-Kurse starten! Jetzt unter www.pennello.de noch anmelden!
Workshops für Kinder und Jugendliche
Pennellos Kunstwerkstatt
„Tierisch kreativ“
In der Kunstwerkstatt dreht sich im ersten Halbjahr alles um Fische, Vögel, Schlangen, Raubkatzen und andere Tiere. Schon immer ließen sich viele berühmte Maler, wie z.B. Paul Klee, Picasso, Franz Marc, Birdman und Rosseau von der Tierwelt inspirieren. Wir werden ganz im Stil der großen Künstler tierische Kunstwerke malen, drucken, kleben oder auch plastisch gestalten und viele eigene Ideen einbringen.

Kursleitung: Christa Radlmeier und Rita Mester
Teilnehmer: Kinder ab dem Grundschulalter (7-10 Jahre)
2 x monatlich von Februar bis Ende Juni 2014
Mittwoch: 12.02./ 26.02./ 19.03./ 26.03./ 02.04./ 30.04./ 14.05. /28.05./04.06./25.06.2014, jeweils von 15:30 – 17:00 Uhr

Sommerferienwerkstatt
In dieser Sommerferienwerkstatt widmen wir uns ganz dem Thema: Drucken. Die Atelierräume von Pennello wandeln sich in eine Druckwerkstatt. Dazu werden wir unsere Druckstöcke, Schablonen, Stempel und Walzen selbst herstellen. Oft übersehene Alltagsgegenstände finden Einzug ins Atelier und verwandeln sich in Werkzeuge und Druckwerkzeuge, deren Abdrücke unsere Kunstwerke zieren. Drei schöpferische, schaffensreiche Tage zum 13.Mal bei Pennello in den Sommerferien.

Kursleitung: Andrea Koch, Rita Mester und Christa Radlmeier
Teilnehmer: Kinder von 6 bis 12 Jahren
Mittwoch bis Freitag: 30.07./31.07. und 01.08.2014, jeweils von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Jugendwerkstatt
„Spuren, Zeichen und Abdrucke auf Stoff und Papier“
Stoffe und Papiere sind dieses Halbjahr die bevorzugten Materialien in der Jugendwerkstatt. Im Gegensatz zu Papieren sind Stoffe relativ reißfest und in gewissem Grad dehnbar. Man kann sie bemalen, knüllen, auf ihnen herumlaufen, verzerren. Aber man kann auch auf ihnen zeichnen, sie in Farbe tauchen, zusammenfalten und mit Bürsten bearbeiten. Wie verhalten sich all diese Techniken auf Papier? In wieweit können wir beide Materialien in einem Objekt vereinen? Auf jeden Fall werden es fünf Monate lang sehr experimentierfreudige Abende, aus denen jeder eigene Erfahrung mitnimmt und unverhoffte Ergebnisse erzielen wird.

Kursleitung: Andrea Koch und Rita Mester
Teilnehmer: Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren
KURS 1: Rita Mester 1x monatlich donnerstags von 17:00 bis 19:30 Uhr, 13.02./13.03./10.04./15.05./26.06.14
KURS 2: Andrea Koch 1x monatlich freitags von 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr, 07.02./14.03./04.04./16.05. und 27.06.14

Maltag
Acryl für die Jugend
Ein ganzer Tag für 16- bis 22-jährige,die mal wieder so richtig in Farbe schwelgen wollen. Packt die Acrylfarben und Pinsel aus und lasst den Kopf mal wieder los und experimentiert mit der Farbe und der Form. Als Thema wollen wir uns Landschaften, Stadtansichten oder Skylines vornehmen, die ihr collagieren, zeichnen, abstrahieren könnt. Bringt bitte Fotos, Kopien, Schriften, Werbung mit, um diese eventuell einarbeiten zu können.

Kursleitung: Andrea Koch und Rita Mester
Teilnehmer: Jugendliche zwischen 16 und 22 Jahren
Sonntag, 06.07.2014 von 10:00 – 17:00 Uhr (1 Std. Pause),

Workshops für Erwachsene
Bildhauerkurs „Arbeiten mit der Kettensäge“
Figürliches Arbeiten mit Holz. Ein Bildhauerkurs mit der Motor-Kettensäge unter Leitung von Richard W. Allgaier. Ob konkret oder stark abstrahiert gearbeitet wird, figürliches Arbeiten mit Holz bedeutet, das Wesenhafte des Stammes zu erkennen und die Figur, die im Inneren zu erahnen ist, freizulegen. Nachdem das Werkstück fertig gestellt ist, werden verschiedene Möglichkeiten der Oberflächenbehandlung gezeigt. Dreidimensionales Gestalten mit der Kettensäge und dem

Stemmeisen erfordert zum einen körperliche Fitness, Achtsamkeit mit dem Werkzeug, das Einhalten von Sicherheitsregeln, vor allem aber auch Entschlusskraft und den Mut zu entscheiden, was oder wie viel entferne ich, was ist überflüssig,- andererseits: was belasse, erhalte oder betone ich?
Die angefertigten Vorskizzen ermöglichen uns dabei gezielte Grobschnitte und die proportionale Einteilung des Stammes mit der Säge, bei denen auch der Dozent behilflich sein kann. Wer sich in einer Umgebung mit Blick auf eine wunderschöne Landschaft mit der Kettensäge und dem Werkstoff Holz auseinandersetzen möchte, findet hier beste Voraussetzungen. Wir verarbeiten überwiegend Hölzer, die vor Ort geschlagen wurden.

Kursleitung: Richard W. Allgaier
5 Tage (Di-Sa), vom 22. bis 26.04.2014
Ort: 85302 Gerolsbach/Klenau,
jeweils von 10:00 – 17:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Wochenend-Workshop
„Das kleine Format – Malen, Drucken, Experimentieren ….“
Wir verbinden die Malerei mit Druck- und Schablonentechnik und fertigen eine Serie von Bildern und Collagen im kleinen Format bis max. 40 x 40 cm. Im Kurs werden Schablonen und Stempel selbst gefertigt, aber auch viele Produkte aus dem Alltag (z.B. Verpackungen) eignen sich zum Drucken und ergeben häufig ungewöhnliche Muster. Wir nutzen diese als Gestaltungselemente für die kleinformatigen Bildobjekte und zur Anfertigung von Collagematerial. In Kombination mit der Malerei ergeben sich durch Schichtungen und Überdruckungen spannende Kompositionen. Der Experimentierfreudigkeit sind keine Grenzen gesetzt. Eine Materialliste wird zugeschickt.

Kursleitung: Rita Mester
Wochenende, den 29./ 30.03.2014, Samstag von 15:00 – 18:00 Uhr
und Sonntag von 10:00 – 13:00 Uhr

Achtung Kunst
„Acrylmalerei“
Geeignet für alle, die schon etwas Erfahrung mit der abstrakten Acrylmalerei haben. Im kommenden Halbjahr ist das Schwerpunkt-Thema: Lasuren, in das Sie je nach Ihrem Kenntnisstand differenziert intensiv eintauchen können. Als Malgrund sind Papier, Leinwand, Holz oder Glas geeignet. Wir werden schnelle Skizzen auf Papier zur Lockerung machen. Diese helfen uns mit dem Thema Komposition auseinander zusetzen und dann zu einer eigenen Bildidee zu finden. Übungen zu den Themen Skizze, Komposition, Collage, Linie und Farbe ermutigen die individuellen Möglichkeiten zu erweitern. Bitte eigene Pinsel, Farben etc. mitbringen. Wer nichts hat kann unsere Sachen gegen Gebühr benutzen.

Kursleitung Andrea Koch
Dienstags von 19:30 Uhr – 22:30 Uhr
Kurs 1: 11.02./11.03./01.04./06.05./03.06.14
Kurs 2: 18.02., 18.03., 29.04., 20.05.24.06.14

Wochenend-Workshop
„Kalligrafie – Schreiben mit dem Cola-Pen“
Bestehend aus dem Blech einer Cola Dose ist diese einfache Feder zu feinen, breiten, definierten und auch expressiven Buchstaben fähig. Im Kurs wird ein Alphabet erlernt, welches auf den Cola-Pen zugeschnitten ist.
Mit Hilfe von Beize, Tusche, Ecoline und vielen anderen Flüssigkeiten entstehen sehr ausdrucksstarke Schriftbilder und überraschende Effekte.

Kursleitung: Anja-Viktoria Ott
Wochenende, den 15.02./ 16.02.2014,
Samstag von 15:00 – 18:00 Uhr und Sonntag von 10:00 – 13:00 Uhr
oder Wochenende 24./ 25.05.2014, Samstag von 15:00 – 18:00 Uhr
und Sonntag von 10:00 – 13:00 Uhr

Vorsicht Farbe
Flexibler Workshop für Einzelcoaching oder Kleingruppen
Individuell und zeitlich flexibel biete ich in diesem Workshop ein auf Ihre Kenntnisse zugeschnittenes Übungsprogramm an. Egal ob Sie Anfänger oder Fortgeschrittener in der Acrylmalerei sind, oder ob Sie mit einer angefangenen Arbeit nicht weiter kommen. Ihre Wünsche sind Grundlage des Kurses. In dem Workshop entwerfe ich ein auf Sie zugeschnittenes Programm, um Sie dort abzuholen wo sie stehen und künstlerisch weiter zu bringen. Gerne können Sie auch Übungen für zu Hause mitnehmen, die wir dann gegebenenfalls später weiter besprechen können. In diesem auf Sie zugeschnitten Workshop können Sie sich intensiv weiter entwickeln.

Leitung: Andrea Koch
Termine jeweils nach Absprache

Alle Kurse, mit Ausnahme des Bildhauerkurses, finden im Bürgerhaus in Gerolsbach statt.
Unser neuer Eingang befindet sich an der Unterseite des Bürgerhauses und ist über die St. Andreas-Straße 21-23 (zwischen den beiden Kindergärten) zu erreichen.

Vdk-Ortsverband Gerolsbach-Junkenhofen

SOZIALVERBAND VdK

Die neue Vorstandschaft: (von links) Beisitzer Rudolf Strixner, 1.Vorsitzender Christoph Schmidmeier, Sozialreferent des Vdk-Kreisverbandes Pfaffenhofen a.d.Ilm, Manfred Klusch, Kassenwart und Schriftführerin Berta Grünwald, Beisitzer Alfred Felber, 2.Vorsitzende Anna Schmid, Beisitzer Josef Moser, 1.Bürgermeister Martin Seitz

Frischauf-Schützenlust Alberzell e. V.

Kathrin Grünwald und Lisa Höpp neue „Königinnen“ bei „Frischauf-Schützenlust“
Kathrin Grünwald bei den Erwachsenen und Lisa Höpp bei der Jugend heißen die neuen Schützenkönige von „Frischauf-Schützenlust“ in Alberzell. Während Kathrin Grünwald erstmals bei den Erwachsenen siegte, verteidigte bei der Jugend Lisa Höpp ihren Titel aus dem Vorjahr.
Die Jahreshauptversammlung für 2013 sowie die Königsproklamation und Preisverteilung für 2014 bildeten erneut eine Doppelveranstaltung.

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung konnte Schützenmeister Hans Kneißl im derzeitigen Vereinslokal in Junkenhofen neben Vorständen der Alberzeller Vereine unter den 53 anwesenden Mitgliedern auch Bürgermeister Martin Seitz begrüßen. Gruß und Dank galt auch den „Königinnen von 2013, Marina Butt und Lisa Höpp.

Der Bericht des Schützenmeisters Hans Kneißl begann mit der Mitgliederentwicklung. Dabei war festzuhalten, dass zum Geschäftsjahresende

150 Mitglieder (149 Erstmitglieder / 1 Zweitmitglied) dem Verein angehören. Davon gehören 30 Prozent der Schützenjugend unter 27 Jahren an, ein Drittel der Mitglieder sind weiblichen Geschlechtes.

Der Schützenchef bezeichnete 2013 als das sportlich erfolgreichste Jahr der 103-jährigen Vereinsgeschichte. Herausragend dabei Lisa Höpp, die nicht nur zweifache Gaumeisterin (LG und LG-Dreistellung) sondern auch oberbayerische Meisterin (LG) sowie zweifache Bayrische Einzelmeisterin werden konnte. Das „Highlight“ danach waren die Deutschen Meisterschaften in Garching-Hochbrück, wo die Jungschützin im Dreistellungsanschlag mit 590 von 600 möglichen Ringen den Titel holen konnte. Als Zugabe am Tag darauf folgte der vierte Platz im Stehendanschlag mit 195 von 200 möglichen Zählern. Gau-Pokal-Siegerin, Nachwuchsschützenpokal, Shooty-Cup-Siegerin, Meisterschützenabzeichen, Gaurekordhalterin, Kaderschützin sowie Mitglied der Meistermannschaft der „SG“ Lenbach“ und von „Alberzell 1“ im RWK zählen dazu.

Eben diese erste Mannschaft im Rundenwettkampf in der Besetzung von Lisa Höpp, Markus Höpp, Stephanie Höpp und Bernhard Kneißl nannte der Schützenmeister als zweiten Höhepunkt. Meister im Bezirksliga-RWK ohne Verlustpunkt mit Aufstieg in die Bezirksoberliga zeichnete das erste Team bei einem Schnitt von 1525,3 Ringen aus. Seit Herbst 2013 nun in der „Oberliga“ beim Wettkampf „Mann gegen Mann“ ist eine erneute Steigerung auf 1527,6 Ringen bei einem Punktestand von 9:6 und dem dritten Platz nach der ersten Saisonhälfte zu vermelden.

Im Bericht des Sportleiters Josef Höpp kamen viele Aktivitäten mit großem Leistungspotential zur Sprache. Besonders deutlich sei das gestiegene Niveau bei nahezu allen Sportschützen. Ein umfangreicher schriftlicher Sportbericht wird den Vereinsmitgliedern wie üblich zugestellt, daher halten sich die mündlichen Ausführungen in Grenzen, so der Trainer.

Schatzmeister Alfred Höpp trug den Finanzbericht mittels „Beamer“-Präsentation vor. Das übliche Geschäft eines Schützenvereins zeigte dabei ein kleines finanzielles Plus. Das größere Interesse galt jedoch den Zahlen zum Neubau eines „Dorf und Schützenheims“ inklusive Feuerwehrhaus. Da bereits viele Arbeiten erledigt werden konnten, waren naturgemäß hohe Ausgaben zu verzeichnen. Diese seien jedoch exakt im Plan für den bevorstehenden Bau, so der Schatzmeister. Sehr hohe Eigenleistungen mit günstigen Konditionen der am Bau beteiligten Firmen, Zuschüsse aus diversen Bereichen (Dorferneuerung, Diözese, Schützenbund und Freistaat) sowie Eigenmittel und Bürgerkredite bescheren einen bisher niedrigen Bankkredit. Anders hingegen gestaltet sich der Bauplatzverkauf. Für die in Alberzell und den Vereinsmitgliedern angebotenen drei Plätze eines Teils des nunmehrigen Vereinsgrundstückes gab es lediglich einen einzigen Bieter. Dieser sprang trotz Zuschlag und vorliegendem notariellen Kaufvertragsentwurf ab. Nun müssen die Plätze infolge mangelnden Interesses schnellstmöglich überregional angeboten werden damit der Kredit für das erworbene Grundstück zurückbezahlt werden kann.

Im Revisionsbericht von Elmar Stichlmair kam zum Ausdruck, dass der Kassier eine überaus ordentliche Buchführung vorweisen konnte, sodass die Entlastung der Vorstandschaft nur Formsache war. Der Jahresbeitrag erfährt mit 42 Euro für Erwachsene sowie 18 Euro für Jugendliche keine Veränderung.

Bürgermeister Martin Seitz zeigte sich erfreut über den sehr guten Baufortschritt. Er dankte allen Beteiligten für ihr bisheriges Engagement und hoffe, dass auch 2014 die Arbeiten zügig mit bisher Beteiligten sowie weiter hinzukommenden Bürgern voran gehen mögen. Ein avisierter Einweihungstermin (27. / 28. September) bedeutet einen weiterhin einen notwendigen zügigen Baufortschritt. Im Anschluss führte Martin Seitz die anstehenden Vorstandschaftswahlen (Bericht folgt) zügig und souverän durch.

Die Ehrung für 10-jährige Mitgliedschaft, eine Vereinsnadel in Bronze, erhielt Ingrid Knöferl. Für mehr als 400 „Punktrundenwettkämpfe“ bekam Hans Effner die dafür vorgesehene Anstecknadel. Zu Versammlungsbeginn hatten bereits die 2013 neu eingetretenen Mitglieder (Kemo Begic, Nadine Demmel, Josef Demmel, Michel Grund, Eva Huber und Iris Kohlmeyer) die Vereinsnadel erhalten. Abschließend dankte der Schützenmeister für die tatkräftige Mithilfe beim Bau des „Dorf- und Schützenheims“ mit der Hoffnung auf ebensolche im neuen Jahr damit nach Fertigstellung und Einweihung der neue Dorfmittelpunkt von allen Bürgern, Vereinen und Firmen genutzt werden kann.

Der zweite Teil der Doppelveranstaltung, die Preisverteilung zeigte mit Sportleiter Josef Höpp im LP-Vereinspokal einen von zwei Dauersiegern. Dieser Zweite, Thomas Schwertfirm, belegte dieses Mal Rang zwei. Die Königsproklamation sah mit der derzeit besten Jungschützin Lisa Höpp erneut die Jugendkönigin. Sie siegte mit einem 18,8-Teiler, Vize-Jugendkönigin wurde Theresa Grünwald (21,8). Auf den weiteren Plätzen: 3. Juana Knöferl (27,5), 4. Bernhard Grünwald (41,6) und 5. Sabrina Effner (46,4).

Bei den Erwachsenen sicherte sich mit einem 5,5-Teiler erstmals die einstige Jugendkönigin Kathrin Grünwald die Königswürde. Sie verdrängte den lange Zeit führenden Schatzmeister Alfred Höpp (6,6) noch auf den zweiten und damit Vizekönigsrang. Platz drei sicherte sich Bernhard Kneißl mit 20,3 vor Hans Effner mit 21,3 und Vizeschützenmeisterin Silvia Seitz mit einem 25,1-Teiler. Insgesamt hatten sich am Königsschießen 2014 im derzeitigen Vereinslokal im „Dorfheim“ in Junkenhofen 36 Sportschützen (11 Jugendliche / 25 Erwachsene) beteiligt.

Die neuen Schützenkönige, sowohl bei der Jugend wie bei den Erwachsenen, bekamen für ein Jahr die imposanten Königsketten, Königsnadeln und Urkunden, die Vizekönige erhielten traditionell eine Königsnadel in Silber. Alle teilnehmenden Jungschützen sowie neun Erwachsene konnten aus der Preistafel einen Sachpreis auswählen.

Hans Kneißl; 1.Schützenmeister

LP-Pokalsieger Josef Höpp (2. von links) und die „Könige“ von „Frischauf-Schützenlust“ Alberzell (Kathrin Grünwald, Theresa Grünwald, Lisa Höpp und Alfred Höpp / von links) „eingerahmt“ von Gerolsbachs Bürgermeister Martin Seitz (rechts) und Schützenmeister Hans Kneißl (links).

Reservisten Alberzell

(JOH) Traditionell zwischen Weihnachten und Neujahr ziehen die Reservisten ihre Jahresbilanz. Bei der überaus gut besuchten Generalversammlung im Sportheim der SG Alberzell begann der Abend mit einem gemeinsamen Essen. Anders als die Jahre zuvor, stand dieses mal Schnitzel anstelle des Rehragouts auf dem „Speiseplan“. Das sei, so Vorstand Thomas Dreiocker schlicht dem Umstand geschuldet, dass man die Bewirtung derzeit selber stemmen müsse.

In seinem Jahresrückblick ließ Vorstand Dreiocker die Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres noch einmal Revue passieren, die wieder allerhand Abwechslung boten. Angefangen von den turnusmäßigen Monatsversammlungen, über verschiedene Aktivitäten wie das Stock- oder Watt-Turnier, die Grillfeier bis hin zur Theaterfahrt nach München. Darüber hinaus organisieren die Reservisten seit einigen Jahren das „Judasfeuer“, dass trotz der widrigen Witterungsverhältnisse durchaus als Erfolg zu verbuchen war. Ein „Highlight“ ist sicherlich der jährlich im Januar stattfindende Fußmarsch, der die Reservisten letztes Jahr nach Arnbach führte. Auch hier hatten die Teilnehmer mit Regen zu kämpfen. Den Abschluß bildete die im Dorfheim Junkenhofen abgehaltene Weihnachtsfeier, die von der Fam. Merkel und dem Alberzeller Dreigesang besinnlich gestaltet wurde ehe die Theatergruppe des Alberzeller Pfarrgemeinderates mit ihrer Aufführung für kurzweilige Unterhaltung sorgte. Runde Geburtstage, eine Hochzeit, das Dorfstockturnier sowie der Spatenstich für das Dorf- und Schützenheim bildeten weitere gesellschaftliche Aktivitäten an denen der Verein entsprechend vertreten war.

Grundsätzlich sei er mit der Beteiligung und Unterstützung der Mitglieder schon zufrieden, so Dreiocker, wenngleich für die Teilnahme an den Monatsversammlungen noch „Luft nach oben“ sei.

Kassier Christian Neugschwender konnte im Anschluß einen soliden Finanzbericht verkünden, der von den Revisoren anstandslos freigegeben wurde. Die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft durch die Mitglieder war folglich nur noch Formsache.

Dass es im neuen Vereinsjahr keineswegs langweiliger zugehen wird, zeigt ein Blick auf die geplanten Aktivitäten. Man habe versucht wieder alle Termine im Einklang mit den anderen Alberzeller Vereinen und Institutionen zu bringen, so Thomas Dreiocker. U.a. sei aufgrund der positiven Rückmeldungen auch wieder eine Grillfeier geplant. Man werde bei der ein oder anderen geplanten Veranstaltung aber auch kritisch beobachten, ob der Mitgliederzuspruch eine weitere Durchführung rechtfertige.
Der Umzug in die „neue Heimat“ der Alberzeller Vereine - das derzeit noch im Bau befindliche „Dorf- und Schützenheim“ - ist für den Herbst 2014 geplant.

Den Abschluß der Versammlung bildete die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder. Jakob Neugschwender erhielt die goldene Nadel für 40 ig jährige Vereinstreue, Markus Dietl die Vereinsnadel in Bronze für 10 jährige Mitgliedschaft.

v.l.n.r.: Jakob Neugschwender, Thomas Dreiocker und Markus Dietl

Schützenverein „Eichenlaub“ Klenau-Junkenhofen

Klenau/Junkenhofen (sh) Ihren Schützenkönig kürten dieser Tage die „Eichenlaub“-Schützen aus Klenau-Junkenhofen. Harald Breitner heißt der neue König und der gleichzeitige Sportleiter des Vereins trug sich mit dieser Krone zum ersten Mal in die Liste der Klenau-Junkenhofener Schützenkönige ein, nachdem er in den Jahren zuvor schon dreimal den dritten Platz belegt hatte.
Ein 32,0 Teiler reichte dem strahlenden Sieger am Ende, um aus der fünfzehnköpfigen Konkurrenz als Sieger hervorzugehen und in die Fußstapfen von Vorjahreskönig Daniel Wörle zu steigen. Nur wenig dahinter lag sein ärgster Kontrahent Albert Finkenzeller, der mit einem 51,0 Teiler seinen dritten Königswürden sehr nahe war. Die weiteren Platzierungen hatten Vorstand Johann Limmer (150 Teiler), Anton Wörle (167), Alois Krammer (190), Claudia Wastl (254), Tobias Falchner (270) und Johann Krammer (287) inne. Der Austragungsmodus war wieder der gleiche, wie er vor zwei Jahren eingeführt worden war. An einem der Schießabende in November und Dezember konnten die Teilnehmer einmalig einen Königsstreifen für zehn Schuss erwerben und schießen. Die Streifen wurden gesammelt und nach Ablauf der Schießabende von Sportleiter Harald Breitner ausgewertet. Die Bekanntgabe des Ergebnisses folgte nun am vergangenen Schießabend, als die ungewisse Geschichte aufgelöst wurde. „Es war richtig spannend“ erklärte Albert Finkenzeller, „nicht aber für den Sieger, der ja die Auswertung vornahm und bis zur Veröffentlichung das Ergebnis geheim gehalten hatte“. Die Fachleute hatten schon vor der Auswertung beim bloßen Beschauen sehr genau gewusst, dass entweder der Sportleiter oder der Schriftführer die Königsinsignien in Empfang nehmen werden würde. Vorjahressieger Daniel Wörle, der die Ehrung des neuen Königs vornahm, sprach bei der Königsproklamation die Tatsache auch augenzwinkernd an, „dass die letzten Schießabende gerätselt wurde, welcher der beiden Teiler wohl die beste Zentrierung besaß“. Am Ende war man mit dem Wettbewerb wieder sehr zufrieden war aus der Vorstandschaft zu hören. Auch bei den Jugendlichen wurde die Methode der Auswertung am Proklamationstag angewendet und hier war das Ergebnis ähnlich knapp. Rebecca Kofler lag mit ihrem 114-Teiler schließlich ein hauchdünnes Stück vor ihren acht weiteren Konkurrenten und sicherte sich zum zweiten Mal nach 2012 die Würden des Jugendkönigs. Auf den Rängen folgten mit Luisa Mößlein (131-Teiler) und Vanessa Ziegler (159) zwei weitere Jungschützinnen, ehe mit Alexander Wörle (223) und Moritz Furtmayr (243) die ersten Jungschützen folgten.
Der diesjährige Königswettbewerb war wieder eines der herausragenden Ereignisse beim Schützenverein Klenau-Junkenhofen. Die Zahl der Teilnehmer lag mit 15 Schützen bei den Senioren und neun bei den Jugendlichen im unteren Schnitt der vergangenen Jahre. Der Modus mit der finalen Auswertung am Proklamationstag sorgte für Spannung und wird wohl auch in den kommenden Jahren die Regel beim Wettbewerb des Schützenkönigs sein.

v.l.n.r.: Helmut Steurer (2. Schützenmeister), Harald Breitner (Schützenkönig und 1. Sportleiter), Luisa Mößlein (2. Jugendkönigin), Rebecca Kofler (Jugendkönigin) und Albert Finkenzeller (2. Schützenkönig und Schriftführer)

„Mitnanda Sing’a“

Begeisterte Sänger-innen in Junkenhofen
Altmeister gibt Probe seines könnens

Am Mittwoch,den 15.01.traf man sich zum ersten mal im Neuem Jahr zum Singen in Junkenhofen.Die Organisatoren konnten zahlreiche Sängerinnen und Sänger begrüßen,aber auch den Schorsch und Anderl mit seiner Quätsch’n,sowie Helmut mit der Diadonischen.
Schorsch spielte zur Einstimmung zünftig auf.Danach erläuterte Fred Märtl kurz den Ablauf und stimmte das erste Lied an.
Es wurde mit Begeisterung und aus voller Brust aus dem Roten Heft „Volkstümliche Lieder“ aus dem 19.Jahrhundert gesungen.

Nach dem man die hälfte der Lieder im November anstimmte,war jetzt der 2.Teil an der Reihe. Und nach einer dreiviertel Stund war auch schon Pause. So kam auch der gemütliche Ratsch nicht zu kurz.
In der Pause packte der fast 83jährige Miesl Anderl aus Talhausen seine Quätsch`n aus und sang mit seinem Partner ein Couplet,so das die Pause auch noch unterhaltsam wurde.Nachdem man alle Lieder aus dem Heft gesungen hatte,wurde noch ein Lied gelernt und zwar „Springt da Hirsch übern Boch".Nun gab auch Helmut sein Debüt in Junkenhofen und erntete lang anhaltenden Applaus.Nun spielten alle zusammen und die Sänger wurden zu einer Schunkelrunde animiert.
Den Schlusspunkt setzte der Anderl mit mit dem Lied von „Da vazwickt'n Sach". Beim nächsten „Mitnanda Sing a" am Mittwoch, den 19.02. ab 19.30h werden wir lustige Lieder sowie auch Faschingslieder singen.

Freiwillige Feuerwehr Singenbach e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung
Am **Freitag, den 14. Februar 2014** findet die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Singenbach e.V. statt.

Alle aktiven und passiven Mitglieder sind herzlichst dazu eingeladen.

Beginn ist um 19:30 Uhr im Dorfheim, es wird um pünktliches Erscheinen gebeten.

Es finden unter anderem auch Neuwahlen der Vorstandschaft statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. **Gemeinsames Abendessen**
4. Tätigkeitsbericht des 1. Vorstandes
5. Tätigkeitsbericht des 1. Kommandanten
6. Tätigkeitsbericht des Jugendwarts
7. Kassenbericht
8. Entlastung des Vorstandes und der Kommandanten
9. Wahl der neuen Vorstandschaft
10. Ansprache Bürgermeister
11. Ansprache Kreisbrandmeister
12. Ehrungen
13. Wünsche und Anträge

F. Eichner T. Koller
1. Vorstand 1. Kommandant

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach e.V.

Mitgliederversammlung bei Frisch-Auf Singenbach
Am 18. Januar fand die ordentliche Mitgliederversammlung der Frisch-Auf Schützen Singenbach im Dorfheim statt. Dazu konnte erster Schützenmeister Albert Zaindl mit 101 anwesenden Gästen fast die Hälfte der derzeit 223 Mitglieder begrüßen. Für Albert Zaindl war es die erste Generalversammlung in seiner Funktion als erster Vorstand, die er auch souverän meisterte. Neben den anwesenden Ehrenmitgliedern konnte auch der 1. Gauschützenmeister Hans Kneißl besonders begrüßt werden.
Wie üblich stand am Beginn der Versammlung ein gemeinsames Essen auf dem Programm. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder konnte Zaindl in seinem Rückblick auf zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten verweisen. So waren die Frisch-Auf Schützen beim Gauschützenball in Schrobenhausen mit 45 Teilnehmern präsent, das Gau-Damenschießen wurde mit einem Schießtag wieder in Singenbach durchgeführt (23 Damen am Start). Wie alle Jahre war die Saisonabschlussfeier der aktiven Schützen mit Partner bei über 60 anwesenden Personen wieder rege besucht. Die jährliche Radltour mit über 30 Teilnehmern führte nach St. Kastl, das seit über 25 Jahren ausgetragene Tischtennis-Turnier brachte unter 24 Mitspielern Markus Dorschner als Sieger hervor. Die 12. Auflage des Weinfestes sorgte wieder für einen vollen Pfarrsaal und gute Stimmung im Dorfheim. Die eigene Weihnachtsfeier fand mit einem ansprechenden und unterhaltsamen Programm wieder regen Zuspruch der Mitglieder und Gäste, der Saal im Dorfheim war gut gefüllt. Höhepunkte waren auch wieder die beiden Heimkämpfe der ersten Mannschaft in der Oberbayernliga, zu der zahlreiche Gäste und interessierte Zuschauer immer gute Stimmung ins Schützenstüberl brachten. Mittlerweile sind unsere Spitzenschützen bereits im vierten Jahr in der Oberbayernliga vertreten.
Präsente gab es vom 1. Vorstand für die Damenleiterin Inge Koller sowie ganzjährige Vereinsinfo-Verteilerin Andrea Huber. Auch Katrin Paul und Inge Koller als ganzjährig um gutes Essen und Wohlergehen der Gäste bemühte Wirtinnen bekamen Präsente überreicht.
Kassier Josef Frank konnte trotz einiger größerer Ausgaben für Schießstandsanierung und Einbau einer Lüftung über ein positives Jahresergebnis berichten und ein ausreichendes Finanzpolster vorweisen. Die Kassenprüfer Rudi Fuß und Andreas Koller bescheinigten eine geordnete Kassenführung und konnten daraufhin die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft beschließen lassen.

Sportliche Erfolge und gute Nachwuchsarbeit
Erster Sportleiter Jürgen Polzmacher blickte in seinem ausführlichen Bericht auf ein zufriedenstellendes und mit mehreren Erfolgen versehenes Sportjahr zurück. Werner Sieber konnte sich beim Gauschießen in Autenzell bereits zum zweiten Mal den Titel des Gauschützenkönigs-Luftgewehr holen. Die erste Mannschaft erreichte in der Oberbayernliga Platz 6 und damit den Klassenerhalt. Die Mannschaft 7 in der I-Klasse der RWK-Saison 2012/2013 holte sich souverän den Meistertitel (siehe Bild). Die anderen 5 Mannschaften-Luftgewehr und 2 Mannschaften in der Luftpistole konnten alle zufriedenstellende Platzierungen in ihren Klassen erreichen.

Meister I-Klasse: Steffi Haas, Fabian Eichner, Elisabeth Haas, Irene Männer, Sepp Frank & Sepp Herzinger

Bei den Vereinsmeisterschaften Luftgewehr holte sich Albert Zaindl vor Stefan Aschbichler und Werner Sieber den Meistertitel. Das gleiche gelang Zaindl auch bei der Luftpistole, wo er Jürgen Kaiser und Wolfgang Paul auf die nächsten Plätze verwies. Bei den Gaumeisterschaften glänzte die Mannschaft mit Stefan Aschbichler, Sebastian Papperger und Albert Zaindl mit einem neuen Gaurekord von 1155 Ringen. In der Disziplin KK 100 m war Albert Zaindl mit 284 Ringen und Platz 1 erfolgreich, das gleiche schaffte er in der Mannschaft gemeinsam mit Stefan Aschbichler und Sebastian Papperger. Das Raiffeisenpokalschießen fand im letzten Jahr in Singenbach statt, wo sich die Frisch-Auf Schützen den Sieg holen konnten und nun im vierten Jahr nach neuem Modus bereits zum dritten Male Platz 1 belegten.
Erster Jugendleiter Jürgen Moser konnte in seinem Rückblick sehr erfreuliche Ergebnisse im Nachwuchsbereich präsentieren. So konnten gleich zwei der vier gemeldeten Mannschaften in der Nachwuchsrunde den heiß ersehnten Meistertitel holen, wobei unsere Jugendmannschaft in der zweithöchsten Klasse des Gaues sogar ungeschlagen blieb. In der Schüler E mussten sich die Jungschützen in der kompletten Runde lediglich einmal geschlagen geben.

Meister Jugend B: Sebastian Sieber, Katharina Hofmann, Jessica Mehringer & Tom Herkommer

Meister Schüler E: Maximilian Heinzlmair, Lucas Felber, Niklas Asam & Martin Lönner

Gleich 7 Jungschützen schafften es 2013 zur Oberbayerischen Meisterschaft. Für Sebastian Sieber & Michael Wenger war erst bei der Bayerischen Schluss. Der zwölfjährige Tom Herkommer konnte sich am Ende sogar bis zu den Deutschen Meisterschaften in der Schülerklasse qualifizieren, wo er mit 186 Ringen und Platz 24 sehr gut abschnitt.
Im Gau-Schülervergleichskampf waren von 8 Startern mit Tom Herkommer, Sebastian Sieber und Lena Huber 3 Teilnehmer aus Singenbach am Stand. Tom Herkommer konnte am Ende glänzen und erreichte mit einem tollen Finale Platz 1.

Die Feuerwehren
löschen bergen
retten schützen
NOTRUF 112

Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder
Zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften wurden gemeinsam vom ersten Gauschützenmeister Hans Kneißl und Vorstand Albert Zaindl vorgenommen. Eine besondere Ehrung wurde dabei Jakob Asam und Jakob Zaindl zuteil. Beide wurden nach über 50 jähriger Mitgliedschaft und Vollendung des 70. Lebensjahres zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Schützenmeister Albert Zaindl gratuliert (v.l.n.r.) Xaver Koller (40 Jahre), Jürgen Moser (20), Josef Zaindl (50), Jürgen Polzmacher (20), Sebastian Papperger(20), Berta Frauenholz (40), Josef Sieber (25), Georg Asam (30), Ehrenmitglied Xaver Knöferl (60), Christian Herzinger (25), Michaela Bauer (25), Sibylle Aschbichler (15), Jakob Asam (neues Ehrenmitglied), Thomas Polzmacher (25), Maria Felber (20), Katrin Paul (20), Jakob Zaindl (neues Ehrenmitglied), Elisabeth Haas (15) & Angelika Huber (20). Nicht im Bild: Hilde Lackner, Brigitte Seiler (20), Anton Finkenzeller (25), Martin Finkenzeller, Stefan Wild (30)

Neue Königswürdenträger 2014
Höhepunkt der Versammlung war sicherlich die Königsproklamation der neuen Könige für das Jahr 2014. So freute sich Laura Koller mit einem 71 Teiler über den Titel der Jugendkönigin und löst Georg Wenger ab. Vizejugendkönigin ist Jessica Mehringer mit einem 117 Teiler. Erstmals den Königstitel Luftpistole holte sich Albert Zaindl mit einem 391 Teiler. Er löst Angelika Mehringer ab, die nebenbei gleich wieder Vize-LP-Königin wurde (447 Teiler). Werner Sieber musste seinen Königstitel in diesem Jahr an den neuen Schützenkönig Michael Wenger abgeben. Er setzte sich mit einem 115 Teiler, dicht gefolgt von Vizekönig Thomas Koller (117 Teiler) durch.

v.l.n.r.: 1.GSM Hans Kneißl, 2.SM Wolfgang Paul, Georg Wenger, Jessica Mehringer, Albert Zaindl, Werner Sieber, Laura Koller, Michael Wenger, Thomas Koller und Angelika Mehringer

Beim diesjährigen Weihnachtspreisschießen gingen 81 Teilnehmer an die Stände. Den besten Teiler mit 10,0 schaffte Jürgen Moser. Maxi Heinzlmair war mit 227 Punkte Bester auf der Glücksscheibe. Beide

LADEN SIE IHREN ERFOLG EIN.

www.citroen-business.de

ab **10.750,– €** zzgl. MwSt.*

ANGEBOT NUR FÜR GEWERBETREIBENDE

DER CITROËN BERLINGO KASTENWAGEN.

Damit Sie noch effizienter arbeiten können: Der CITROËN BERLINGO KASTENWAGEN erleichtert Ihnen das Arbeitsleben, wo er nur kann. Mit seinen kompakten Außenmaßen, einem variabel nutzbaren Laderaum und Platz für 2 Europaletten, erfüllt er alle Anforderungen, die Ihr Arbeitsalltag mit sich bringt.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN

*Angebot für Gewerbetreibende zzgl. MwSt. und Fracht gültig bis 31.03.2014. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

CITROËN empfiehlt TOTAL

Autohaus am Kuglhof GmbH (H)

Färberstr.6 • 85276 Pfaffenhofen • Tel.: 08441/8500 www.autohaus-kuglhof.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

WERBUNG

SCHAUFENSTER DER PRODUKTION

konnten sich unter 71 Sachpreisen die schönsten aussuchen. Daniela Eichner war beim Damenpokal mit einem 54 Teiler die Beste.
Es wurden auch 3 Geburtstagsscheiben ausgeschossen. Tobias Polzmacher holte sich die Scheibe von Johann Schwertfirm. Albert Zaindl war bei der Scheibe von Jakob Zaindl auf Platz 1 zu finden. Sieger auf der Scheibe von Jakob Asam war sein Sohn Georg Asam.

v.l.n.r.: Johann Schwertfirm, Tobias Polzmacher, Jakob & Albert Zaindl, Jakob & Georg Asam

Heimwettkampf in der Oberbayernliga Saison 2013/2014
am Sonntag, 23. Februar
Der letzte Wettkampftag dieser Saison steigt in Singenbach. Wir hoffen wieder lautstarke Unterstützung zu bekommen, da wahrscheinlich die beiden Wettkämpfe die Entscheidung für den Klassenerhalt bringen werden. Der erste Wettkampf startet um 9.45 Uhr -neben einem Weißwurstfrühschoppen wird auch wieder ein Mittagstisch angeboten.

Die Partien:
9:45 Singenbach – Unterstall
11:15 Peiting – Mering
13:15 Unterstall – Mering
14:45 Peiting – Singenbach

Die Schützen unserer 1. Mannschaft freuen sich wieder auf einen zahlreichen Besuch.

Xaver Koller, Schriftführer

Jagdgenossenschaft Singenbach

Zur Versammlung sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Singenbach
am Montag, dem17.02.2014 um 19.30 Uhr im Dorfheim
eingeladen!

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Entlastung der Vorstandschaft
3. Neuwahlen
4. Wünsche und Anträge
5. Brotzeit

Vorstandschaft
Sieber

Gemeinschaft in der Gemeinde

Fernseh - Technik Euringer
Installation von
Telefonanlagen | SAT-Anlagen
TV- und HiFi-Anlagen
Photovoltaikanlagen
Umbau von Kabel- auf Satellitenempfang
Tel.08441-5982 Mob.0170-3279998

HOSPIZ

Hospizverein Pfaffenhofen e.V.

Ein Angebot für Menschen
im Landkreis Pfaffenhofen

Wir begleiten kranke Menschen und die, die zu ihnen gehören und ihnen nahe stehen, auf ihrem Weg bis zum Tod: zu Hause, im Pflegeheim, im Krankenhaus.

Wir unterstützen Trauernde in Einzelbegleitungen und in unserem monatlichen Trauercafé.

Wir beraten zur Patientenverfügung und Vorsorge

Wir bieten Informationen
zur Schmerztherapie
und Palliativmedizin
zu Pflegediensten
zu stationären Hospizen

Wir führen Hospizbegleiterschulungen durch

Wir arbeiten ehrenamtlich
Unsere Angebote sind kostenlos

Ingolstädter Str. 16 • 85276 Pfaffenhofen •
Tel. 08441/82751
Email: hospizverein.paf@arcor.de
www.hospizverein-pfaffenhofen.de

Öffnungszeiten im Hospizbüro Ingolstädter Str. 16
Dienstag 10.00 -12.30 Uhr und 13.30 -17.00 Uhr;
Donnerstag 10.00 -12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr

Beratungsstunden in der Ilmtalklinik Pfaffenhofen
Klinikseelsorge montags 16.30 -17.30 Uhr

Woche für Woche die besten Zutaten

Lokale Informationen, Berichte aus Ingolstadt und Umgebung

Sport

großer Kleinanzeigenteil

Terminkalender

Geschäftsanzeigen

Veranstaltungskalender „Mal nett ausgehen"
Verlagsveröffentlichungen zu Volksfesten, Jahrmärkten und Schausonntagen

Firmenportraits

umfangreiche Sonderthemen wie Bauen + Wohnen, Kfz, Garten, Finanzratgeber, Mode und viele andere

iz REGIONAL

Ingolstädter Anzeiger | Schrobenhausener Anzeiger | Eichstätter Anzeiger | Pfaffenhofener Anzeiger

DER NEUE CITROËN C3 SELECTION UND DER CITROËN C4 SELECTION MIT SATTEM PREISVORTEIL.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN

Autohaus am Kuglhof GmbH (H)
Färberstr.6 • 85276 Pfaffenhofen • Tel.: 08441/8500 www.autohaus-kuglhof.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

*Ersparnis gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung für ein vergleichbar ausgestattetes Serienfahrzeug gültig bis 28.02.2014. Abb. zeigt evtl. höherwertige Ausstattung.

CITROËN empfiehlt TOTAL

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 6,2 bis 3,4 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert von 143 bis 87 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

Hilfe braucht Helfer.

Bitte den Coupon ausfüllen, ausschneiden und senden an: Ärzte für die Dritte Welt e.V.,
Offenbacher Landstr. 224, 60599 Frankfurt am Main

Coupon:

Bitte senden Sie mir unverbindlich Informationen

☐ über Ärzte für die Dritte Welt e.V.

☐ über aktuelle Hilfsprojekte

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

„Ich war mehrmals in den Projekten und weiß, dass wir schon mit bescheidenen Mitteln viele Leben retten können."

Dr. Maria Furtwängler

Werden auch Sie zum Helfer!

Ärzte für die Dritte Welt e.V.
Offenbacher Landstr. 224
60599 Frankfurt am Main

Telefon +49 69.707 997-0
Telefax +49 69.707 997-20

Spendenkonto
488 888 0
BLZ 520 604 10
www.aerzte3welt.de

Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen/DZI
DZI Spenden-Siegel: Geprüft+Empfohlen

Ärzte für die Dritte Welt

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 08441-5972 Æ Fax 08441-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.
Mit Ehrlichkeit und Fachwissen sind wir langfristig für Sie da.

REICHEL ELEKTROANLAGEN GmbH

seit 65 Jahren Schrobenhausen 08252-2053

SCHRAG SONNENSTROM

Hermann Schrag, Solarspezialist seit über 20 Jahren, Reichertshausen-Haunstetten, 08137 – 92425

Auto Erich Knorr

KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach
Tel. 08445/355, Fax 08445/1742

www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlagenreparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat

EDEKA Pirker

m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig KW 6/14

SUPERKNÜLLER

Ritter Sport **Schokolade** versch. Sorten je 100-g-Tafel — 37% billiger — ~~-.95~~ -.59

Manner **Waffeln** je 400-g-Packung — 28% billiger — ~~2.79~~ 1.99

3 Glocken Genuss PUR **Nudeln** 1-kg-Packung — 35% billiger — ~~1.99~~ 1.29

Vitalis **Müsli** versch. Sorten je 600/450-g-Packung — 16% billiger — ~~2.99~~ 2.49

Die Ofenfrische **Pizza** versch. Sorten je 600/450-g-Packung — 27% billiger — ~~2.89~~ 1.99

Exquisa **Frischkäse** versch. Sorten je 175/200-g-Becher — 35% billiger — ~~1.19~~ -.77

Edeka **Fruchtsäfte** versch. Sorten je 1-l-Flasche — 25% billiger — ~~1.29~~ -.99

Tempo **Taschentücher** versch. Sorten je Packung — 18% billiger — ~~2.45~~ 1.99

GETRÄNKEMARKT

Coca Cola versch. Sorten je 12x1-l-Träger + 3,30 € Pfand — 26% billiger — ~~11.44~~ 8.49

Fructis **Shampoo** versch. Sorten 250-ml-Flasche — 28% billiger — ~~1.95~~ 1.39

Palmolive **Geschirrspülmittel** je 750/500-ml-Flasche — 23% billiger — ~~1.45~~ 1.11

Whiskas **Katzennahrung** versch. Sorten 12x85/100-g-Multipack — 30% billiger — ~~4.79~~ 3.33

Mo. – Fr. 7 - 19 · Sa. 7 - 14 · Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30 - 10.30